

Die wesentlichsten Störungsbilder des ICD-10 Kapitel V  
in absoluter Kurzform  
mit Symptomen, Zeitkriterien, Ausschlusskriterien,  
Komorbiditäten und Differenzialdiagnosen



*Klaus Eck*



## Einleitung

Liebe angehende Heilpraktiker für Psychotherapie, wenn Sie sich entschieden haben, den anspruchsvollen und erfüllenden Weg in die psychotherapeutische Praxis zu gehen, dann haben Sie bereits einen wichtigen Schritt in Richtung eines tiefgründigen Verständnisses menschlicher Psyche und psychischer Gesundheit unternommen. Die Reise eines Heilpraktikers für Psychotherapie ist sowohl eine Reise des Wissens als auch des Mitgefühls. Dabei ist es unerlässlich, sich ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Störungsbilder anzueignen, die Ihnen in Ihrer Praxis begegnen könnten.

In Ihrer Ausbildung werden Sie viele Theorien, Modelle und Methoden kennenlernen, die Ihnen helfen, das Verhalten und die Gefühle Ihrer zukünftigen Klienten zu verstehen und zu behandeln. Ein zentrales Instrument in dieser Ausbildung ist das ICD-10, das internationale Klassifikationssystem für Krankheiten, speziell Kapitel V, das sich mit psychischen und Verhaltensstörungen beschäftigt. Dieses Kapitel ist das Rückgrat Ihres diagnostischen Wissens und wird Ihnen helfen, die vielfältigen und komplexen Facetten psychischer Erkrankungen zu erfassen.

***„Die wesentlichsten Störungsbilder des ICD-10 Kapitel V in absoluter Kurzform mit Symptomen, Zeitkriterien, Ausschlusskriterien, Komorbiditäten und Differenzialdiagnosen“*** – dieses Buch, das Sie nun in den Händen halten, ist ein essenzieller Gewinn für Ihre Ausbildung und Ihre zukünftige Praxis. Warum? Lassen Sie mich Ihnen dies erläutern.

## Klarheit und Präzision

In meiner eigenen Erfahrung als Auszubildender des Heilpraktikers für Psychotherapie habe ich oft die überwältigende Vielfalt und Komplexität der psychischen Störungen gespürt, die uns das ICD-10 bietet. Es kann herausfordernd sein, die Fülle an Informationen zu verarbeiten und klar zu strukturieren. Dieses Buch zielt darauf ab, genau diese Herausforderung zu meistern. Indem wir die wesentlichsten

Störungsbilder in absoluter Kurzform darstellen, geben wir Ihnen ein Werkzeug an die Hand, das Klarheit und Präzision in Ihre diagnostische Arbeit bringt. Jedes Störungsbild wird kompakt und verständlich präsentiert, sodass Sie schnell die wichtigsten Merkmale, Symptome und diagnostischen Kriterien erfassen können.

## **Zeitkriterien und Ausschlusskriterien**

Ein tiefes Verständnis der Zeitkriterien und Ausschlusskriterien jeder Störung ist unerlässlich für eine genaue Diagnose. Diese Kriterien helfen Ihnen nicht nur dabei, die Dauer und Intensität der Symptome zu bewerten, sondern auch, andere mögliche Ursachen auszuschließen. Dadurch können Sie eine differenzierte und fundierte Diagnose stellen. In diesem Buch haben wir diese Kriterien sorgfältig und präzise aufgeführt, um Ihnen den diagnostischen Prozess zu erleichtern.

## **Komorbiditäten und Differenzialdiagnosen**

Psychische Störungen treten selten isoliert auf. Oft gehen sie mit anderen Störungen Hand in Hand oder werden durch andere Erkrankungen beeinflusst. Ein fundiertes Wissen über Komorbiditäten und Differenzialdiagnosen ist daher unerlässlich. Dieses Buch bietet Ihnen eine umfassende Übersicht über die häufigsten Komorbiditäten und Differenzialdiagnosen, die bei jedem Störungsbild zu berücksichtigen sind. Dies hilft Ihnen, die komplexen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Störungen zu verstehen und Ihre Diagnose und Therapie entsprechend anzupassen.

## ***„Ein essenzieller Gewinn für Ihre Ausbildung“?***

Für angehende Heilpraktiker für Psychotherapie ist dieses Buch ein unverzichtbares Nachschlagewerk. Es begleitet Sie durch Ihre gesamte Ausbildung und bietet Ihnen stets eine klare und prägnante Übersicht über die wichtigsten psychischen Störungsbilder. Es unterstützt Sie nicht nur bei der Vorbereitung auf Prüfungen, sondern auch in Ihrer praktischen Arbeit. Durch die komprimierte und gleichzeitig umfassende Darstellung der Störungsbilder ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen effizient zu vertiefen und anzuwenden.

## **Empathie und Verständnis**

Neben all den technischen und wissenschaftlichen Informationen ist es mir wichtig, auch den menschlichen Aspekt nicht aus den Augen zu verlieren. Als Heilpraktiker für Psychotherapie werden Sie mit Menschen arbeiten, die oft in sehr verletzlichen und schwierigen Lebenssituationen zu Ihnen kommen. Ihr Einfühlungsvermögen und Ihre Fähigkeit, empathisch und verständnisvoll zu sein, sind ebenso wichtig wie Ihr fachliches Wissen. Dieses Buch soll Ihnen nicht nur als technisches Nachschlagewerk dienen, sondern Sie auch dazu inspirieren, jedes Störungsbild mit einem mitfühlenden und ganzheitlichen Ansatz zu betrachten.

Ich hoffe, dass dieses Buch ein wertvoller Begleiter auf Ihrem Weg wird, der Ihnen hilft, Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Möge es Ihnen dabei helfen, Ihre Klienten mit noch größerem Verständnis, Mitgefühl und Fachkompetenz zu unterstützen und zuerst aber – und vor allen Dingen! - Ihnen in Ihrer Ausbildung ein unverzichtbarer Begleiter sein.

Herzlichst,

Ihr zukünftiger Kollege im Heilpraktikerwesen

Klaus Eck

Langen (Hessen), den 15.06.2024



## **F00 – Alzheimer-Demenz:**

- **Störungsbild:**

- Neurodegenerative Erkrankung, die primär Gedächtnis und kognitive Funktionen betrifft.

- **Symptome:**

- Gedächtnisverlust, Sprachstörungen, Beeinträchtigung der Denkfähigkeit, Orientierungsprobleme, Persönlichkeitsveränderungen

- **Zeitkriterien:**

- Langsame, schleichende Entwicklung, Persistierende Symptome über mindestens 6 Monate

- **Ausschlusskriterien:**

- Demenz aufgrund anderer Ursachen (z.B. vaskuläre Demenz, Delir, Depression), Keine anderen körperlichen Erkrankungen oder psychischen Störungen als primäre Ursache

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, Schlafstörungen

- **Differenzialdiagnosen:**

- Vaskuläre Demenz (F01), Lewy-Körper-Demenz, Frontotemporale Demenz, Delir (F05), Major Depression mit kognitiven Beeinträchtigungen

## **F01 – Vaskuläre Demenz:**

- **Störungsbild:**
  - Demenz infolge von zerebrovaskulären Erkrankungen (Schlaganfälle, multiple Infarkte).
- **Symptome:**
  - Plötzlicher oder schrittweiser Beginn, Gedächtnisverlust, Schwierigkeiten bei der Planung und Problemlösung, Verlangsamtes Denken, Stimmungsschwankungen, Motorische Symptome (z.B. Gangstörungen)
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten meist nach einem oder mehreren Schlaganfällen auf, Persistierende Symptome über mindestens 6 Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine primäre neurodegenerative Erkrankung (wie Alzheimer), Keine anderen Ursachen für die kognitiven Beeinträchtigungen
- **Komorbiditäten:**
  - Hypertonie, Diabetes mellitus, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depression
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Alzheimer-Demenz (F00), Lewy-Körper-Demenz, Frontotemporale Demenz, Delir (F05), Major Depression mit kognitiven Beeinträchtigungen

## **F02 – Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheiten:**

- **Störungsbild:**
  - Demenz als Folge anderer spezifischer Krankheiten (z.B. Parkinson-Krankheit, Huntington-Krankheit)
- **Symptome:**
  - Gedächtnisverlust, kognitive Beeinträchtigungen, verändertes Sozialverhalten, motorische Symptome (bei Parkinson oder Huntington)
- **Zeitkriterien:**
  - Langsame Entwicklung, Symptome persistieren über mindestens 6 Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Demenz anderer Ursachen, keine primäre Alzheimer-Demenz oder vaskuläre Demenz
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Bewegungsstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Alzheimer-Demenz (F00), vaskuläre Demenz (F01), Delir (F05), andere neurodegenerative Erkrankungen

## **F04 – Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt:**

- **Störungsbild:**
  - Gedächtnisstörung aufgrund einer organischen Ursache
- **Symptome:**
  - Kurzzeitgedächtnisverlust, Schwierigkeiten beim Erlernen neuer Informationen, zeitliche Desorientierung, Konfabulationen
- **Zeitkriterien:**
  - Persistierende Symptome über mindestens einige Wochen bis Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Demenz, Delir, substanzinduzierte Störungen
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Demenz (F00-F03), Delir (F05), substanzinduzierte amnestische Störung

## **F05.0 – Delir, nicht durch Alkohol oder sonstige psychotrope Substanzen bedingt, ohne Demenz:**

- **Störungsbild:**
  - Akute Störung des Bewusstseins und der Aufmerksamkeit
- **Symptome:**
  - Desorientierung, Halluzinationen, Wahnvorstellungen, gestörter Schlaf-Wach-Rhythmus, psychomotorische Unruhe oder Lethargie
- **Zeitkriterien:**
  - Akuter Beginn innerhalb von Stunden bis Tagen, fluktuierender Verlauf
- **Ausschlusskriterien:**
  - Vorliegen einer Demenz, Substanzinduzierte Störungen, Schwere Depression
- **Komorbiditäten:**
  - Infektionen, Metabolische Störungen, Neurologische Erkrankungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Demenz (F00-F03), Akute Psychose, Schwere Depression, Substanzentzug oder -intoxikation

## **F05.1 – Delir bei Demenz:**

- **Störungsbild:**
  - Akuter Verwirrtheitszustand auf Basis einer bestehenden Demenz
- **Symptome:**
  - Bewusstseinsstörung, Desorientierung, Halluzinationen, Wahnvorstellungen, motorische Unruhe, Schlafstörungen
- **Zeitkriterien:**
  - Akuter Beginn, Stunden bis Tage
- **Ausschlusskriterien:**
  - Kein Delir durch Alkohol oder andere Substanzen, keine primäre psychotische Störung
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Schlafstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Primäres Delir (F05), Schizophrenie, schwere depressive Episode, manische Episode

## **F06.0 – Organische Halluzinose:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung mit Halluzinationen aufgrund einer organischen Ursache
- **Symptome:**
  - Optische, akustische oder taktile Halluzinationen, oft bei klarem Bewusstsein, keine wesentlichen Denkstörungen
- **Zeitkriterien:**
  - Dauer variiert, abhängig von der organischen Ursache,
- **Ausschlusskriterien:**
  - Halluzinationen durch Substanzen (z.B. Drogen, Alkohol), keine primären psychischen Störungen ohne organische Ursache
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Demenz
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), Delir (F05), substanzinduzierte psychotische Störungen (F1x.5), affektive Störungen mit psychotischen Symptomen (F3x.3).

## **F06.1 – Organische katatone Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung mit motorischen Auffälligkeiten aufgrund einer organischen Ursache
- **Symptome:**
  - Katalepsie, Stupor, Erregung, Haltungsstereotypien, Negativismus, Mutismus, Echolalie, Echopraxie
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen über einen Zeitraum von mindestens einigen Tagen bestehen
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine primären psychischen Störungen wie Schizophrenie, keine substanzinduzierten Ursachen
- **Komorbiditäten:**
  - Demenz, Delir, neurologische Erkrankungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie mit katatonen Symptomen, affektive Störungen mit katatonen Symptomen, nicht-organische Katatonie

## **F06.2 – Organische wahnhafte (schizophreniforme) Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung mit wahnhaften Vorstellungen, verursacht durch eine organische Erkrankung
- **Symptome:**
  - Wahnvorstellungen, Halluzinationen, desorganisiertes Denken, gelegentlich affektive Störungen
- **Zeitkriterien:**
  - Dauer von mindestens einem Monat
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Diagnose einer primären schizophrenen Störung, keine Diagnose einer primären affektiven Störung
- **Komorbiditäten:**
  - Delir, Demenz, andere organische psychische Störungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), schizoaffektive Störung (F25), affektive Störungen mit psychotischen Merkmalen (F30-F39)

### **F06.3 – Organische affektive Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Affektive Störung durch eine nachweisbare organische Ursache.
- **Symptome:**
  - Depressive oder manische Episoden, Stimmungsschwankungen, Antriebslosigkeit oder übermäßiger Antrieb, Reizbarkeit.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome halten mindestens zwei Wochen an.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Affektive Störungen ohne nachweisbare organische Ursache, keine primäre psychotrope Substanzinduktion.
- **Komorbiditäten:**
  - Demenz, Delir, andere organisch bedingte psychische Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Major Depression (F32/F33), Bipolare Störung (F31), Schizophrenie (F20), Substanzinduzierte affektive Störungen.

## **F06.4 – Organische Angststörung:**

- **Störungsbild:**
  - Angststörung, die direkt durch eine organische Erkrankung verursacht wird
- **Symptome:**
  - Anhaltende oder wiederkehrende Angst, Panikattacken, körperliche Symptome wie Herzklopfen, Schwitzen, Zittern
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen in direktem Zusammenhang mit der organischen Erkrankung auftreten, keine spezifische Mindestdauer
- **Ausschlusskriterien:**
  - Angststörungen ohne organische Ursache, Angst durch psychotrope Substanzen, andere primäre psychische Störungen
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, andere organisch bedingte psychische Störungen, Schlafstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Generalisierte Angststörung (F41.1), Panikstörung (F41.0), Angst und depressive Störung gemischt (F41.2), Delir (F05)

## **F06.5 – Organische dissoziative Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Dissoziative Störung verursacht durch eine nachweisbare Hirnschädigung oder Funktionsstörung.
- **Symptome:**
  - Gedächtnisverlust, Identitätsstörungen, Depersonalisation, Derealisation, Amnesie.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Hirnschädigung oder Funktionsstörung auf, persistierend über einen längeren Zeitraum.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere primäre psychiatrische Erkrankung, keine substanzinduzierte Störung, keine primär psychogenen Ursachen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, posttraumatische Belastungsstörung.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Dissoziative Störungen ohne organische Ursache, Amnestisches Syndrom, posttraumatische Belastungsstörung, konversionsstörung, substanzinduzierte Störungen.

## **F06.6 – Organische emotional labile (asthenische) Störung:**

- **Störungsbild:**

- Emotionale Instabilität und asthenische Symptome aufgrund einer organischen Ursache, oft nach Hirnverletzungen oder Erkrankungen.

- **Symptome:**

- Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit, Erschöpfung, Schwäche, schnelle Ermüdbarkeit, Konzentrationsstörungen.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten im Zusammenhang mit einer nachweisbaren organischen Erkrankung auf, Dauer variabel je nach Ursache.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine primäre psychiatrische Erkrankung, keine substanzinduzierte Störung, keine andere organische Erkrankung als Ursache ausschließen.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, Schlafstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Depressive Episode (F32), Angststörungen (F41), Anpassungsstörung (F43.2), Persönlichkeitsstörungen (F60), somatoforme Störungen (F45).

## **F06.7 – Leichte kognitive Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Kognitive Beeinträchtigung aufgrund einer medizinischen Erkrankung, jedoch nicht schwer genug, um eine Demenz zu diagnostizieren.
- **Symptome:**
  - Leichte Gedächtnisprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Beeinträchtigte exekutive Funktionen, leichte Beeinträchtigung der täglichen Aktivitäten.
- **Zeitkriterien:**
  - Persistierende Symptome für mindestens 3 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Demenz (F00-F03), Delir (F05), andere psychische Störungen, die die Symptome besser erklären.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Demenz (F00-F03), Delir (F05), Major Depression mit kognitiven Beeinträchtigungen, Schizophrenie (F20).

## **F07.0 – Organische Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsveränderung infolge einer Hirnschädigung oder -erkrankung, insbesondere nach einem Trauma, Infektion oder anderen zerebralen Schädigungen
- **Symptome:**
  - Emotionale Labilität, Reizbarkeit, Affektverflachung, Aggressivität, Impulsivität, sozial unangepasstes Verhalten, verminderte Fähigkeit zur Selbstkritik
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltende Veränderungen über mindestens 6 Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Andere psychische Störungen oder Persönlichkeitsstörungen, die nicht auf eine organische Ursache zurückzuführen sind
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Suchterkrankungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie, affektive Störungen, nicht-organische Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung

## **F07.1 – Postenzephalitisches Syndrom:**

- **Störungsbild:**
  - Zustand nach einer Enzephalitis mit anhaltenden neurologischen und psychischen Symptomen.
- **Symptome:**
  - Kognitive Beeinträchtigungen, emotionale Instabilität, Verhaltensänderungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Reizbarkeit.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome halten mindestens 6 Monate nach der akuten Enzephalitis an.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anderen neurologischen oder psychischen Störungen als primäre Ursache, keine fortbestehende Infektion.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Chronische Müdigkeitssyndrom, posttraumatische Belastungsstörung, andere neurokognitive Störungen, depressive Störungen.

## **F07.2 – Organisches Psychosyndrom nach Schädel-Hirn-Trauma:**

- **Störungsbild:**
  - Kognitive und emotionale Veränderungen nach einer traumatischen Hirnverletzung,
- **Symptome:**
  - Gedächtnisstörungen, Konzentrationsprobleme, Reizbarkeit, Persönlichkeitsveränderungen, emotionale Labilität,
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten nach der Hirnverletzung auf, können persistieren oder sich im Verlauf der Zeit verändern,
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anderen psychischen Störungen oder körperlichen Erkrankungen als primäre Ursache,
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS),
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS), Major Depression, Anpassungsstörungen, Demenz, Delir.

## **F10 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol:**

- **Störungsbild:**

- Störungen durch Konsum von Alkohol, umfasst verschiedene psychische und verhaltensbezogene Beeinträchtigungen, von akutem Rausch bis zu chronischer Abhängigkeit.

- **Symptome:**

- Kontrollverlust über Alkoholkonsum, körperliche Entzugssymptome, Toleranzentwicklung, Vernachlässigung von Pflichten und Aktivitäten, fortgesetzter Konsum trotz schädlicher Folgen.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen über einen Zeitraum von mindestens einem Monat oder wiederholt in den letzten 12 Monaten auftreten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Störungen durch andere psychoaktive Substanzen, primäre psychische Störungen (z.B. Schizophrenie, bipolare Störung) nicht durch Alkohol bedingt.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, andere Substanzgebrauchsstörungen, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Psychische Störungen durch andere Substanzen (z.B. F11 – Opioide), primäre affektive Störungen (z.B. Depression), Schizophrenie, organische psychische Störungen (z.B. Delir).

## **F11 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide:**

- **Störungsbild:**

- Abhängigkeit und Missbrauch von Opioiden, beeinflusst psychisches und physisches Wohlbefinden.

- **Symptome:**

- Starker Drang nach Opioidkonsum, Kontrollverlust über Konsumverhalten, Entzugssymptome bei Nichtgebrauch, Toleranzentwicklung, Vernachlässigung anderer Interessen und Pflichten.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten innerhalb eines Monats oder wiederholt über einen Zeitraum von 12 Monaten auf.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine andere psychische Störung, die die Symptome besser erklärt, keine medizinische Erkrankung als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, andere Substanzmissbrauchsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie und andere psychotische Störungen, affektive Störungen, Angststörungen, andere Substanzinduzierte Störungen.

## **F12 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide:**

- **Störungsbild:**

- Störungen durch den Konsum von Cannabis, einschließlich Abhängigkeit und missbräuchlichem Konsum.

- **Symptome:**

- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, veränderte Wahrnehmung, Paranoia, Angst, depressive Stimmung, verminderte Motivation.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten während oder nach dem Konsum auf, anhaltende Störungen mindestens 1 Monat nach regelmäßigem Konsum.

- **Ausschlusskriterien:**

- Störungen nicht durch andere psychotrope Substanzen oder körperliche Erkrankungen verursacht.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, andere Substanzmissbrauchsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie, bipolare Störung, Depression, Angststörungen, psychotische Störungen durch andere Substanzen.

## **F13 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika:**

- **Störungsbild:**
  - Substanzmissbrauch und Abhängigkeit durch Sedativa oder Hypnotika.
- **Symptome:**
  - Entzugssymptome, Toleranzentwicklung, Kontrollverlust über Konsum, fortgesetzter Gebrauch trotz negativer Konsequenzen, kognitive und psychomotorische Beeinträchtigungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Wiederholter Gebrauch über mindestens einen Monat oder wiederholt innerhalb von 12 Monaten.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere primäre psychische Störung, keine anderen Substanzmissbrauchsstörungen als Hauptdiagnose.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, andere Substanzmissbrauchsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Alkoholabhängigkeit (F10), Schizophrenie (F20), Affektive Störungen (F30-F39), Angststörungen (F40-F48).

## **F14 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische und verhaltensbezogene Beeinträchtigungen durch Kokainkonsum.
- **Symptome:**
  - Euphorie, gesteigerte Energie, Reizbarkeit, Paranoia, Halluzinationen, psychomotorische Unruhe, Gewichtsverlust, Schlafstörungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten während oder kurz nach Kokainkonsum auf, anhaltende Störungen bei chronischem Missbrauch.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Störungen durch andere Substanzen oder medizinische Bedingungen, reine Verhaltensauffälligkeiten ohne Kokainkonsum.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, andere Substanzmissbrauchsstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie, bipolare Störung, andere Substanzinduzierte Störungen, primäre Angst- oder affektive Störungen.

## **F16 – Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene:**

- **Störungsbild:**

- Störungen durch den Konsum von Halluzinogenen, die das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Stimmung verändern.

- **Symptome:**

- Halluzinationen, Wahrnehmungsveränderungen, Angst, Paranoia, veränderte Bewusstseinszustände, Desorientierung, psychotische Episoden.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten während oder kurz nach dem Konsum auf, können Stunden bis Tage anhalten, bei persistierenden psychotischen Störungen länger.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine Störungen durch andere Substanzen oder körperliche Erkrankungen, keine primären psychotischen Störungen.

- **Komorbiditäten:**

- Substanzmissbrauch (andere Drogen), Angststörungen, Depressionen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie, bipolare Störung mit psychotischen Merkmalen, akute vorübergehende psychotische Störung, Delir durch andere Substanzen.

## **F18 – Psychische und Verhaltensstörungen durch flüchtige Lösungsmittel:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische und verhaltensbezogene Störungen infolge des Konsums von flüchtigen Lösungsmitteln.
- **Symptome:**
  - Akute Intoxikation, Halluzinationen, Gedächtnisstörungen, Aufmerksamkeitsdefizite, Verhaltensstörungen, Psychosen, affektive Störungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten während oder kurz nach dem Konsum auf, können akut und chronisch sein.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Störungen durch andere Substanzen, körperliche Erkrankungen, psychische Störungen nicht durch Substanzkonsum bedingt.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, Persönlichkeitsstörungen, andere Substanzgebrauchsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie, affektive Störungen, organische psychische Störungen, andere Substanzgebrauchsstörungen.

## **F19 – Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum sonstiger psychotroper Substanzen:**

- **Störungsbild:**

- Psychische und Verhaltensstörungen aufgrund des Konsums mehrerer Substanzen oder nicht näher spezifizierter psychotroper Substanzen.

- **Symptome:**

- Abhängigkeit, Entzugerscheinungen, Toleranzentwicklung, psychische Störungen wie Depression oder Angst, Verhaltensauffälligkeiten, kognitive Beeinträchtigungen.

- **Zeitkriterien:**

- Konsum über einen längeren Zeitraum, typischerweise mehrere Monate bis Jahre, anhaltende oder wiederkehrende Symptome.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine primäre Diagnose einer spezifischen Substanzabhängigkeit (z.B. nur Alkohol oder nur Opioide), keine Störungen, die ausschließlich durch eine andere körperliche oder psychische Erkrankung verursacht werden.

- **Komorbiditäten:**

- Andere Substanzabhängigkeiten, Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, körperliche Erkrankungen durch Substanzmissbrauch.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Psychische Störungen durch eine einzelne Substanz (z.B. F10-F18), primäre psychische Störungen wie Schizophrenie oder bipolare Störung, organische psychische Störungen.

## **F20.0 – Paranoide Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**
  - Psychotische Störung mit vorherrschenden Wahnvorstellungen und Halluzinationen
- **Symptome:**
  - Verfolgungswahn, Beziehungswahn, akustische Halluzinationen, Gedankenlautwerden, geringe affektive Verflachung
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltende Symptome für mindestens 1 Monat
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organische Ursache, keine affektive Störung als primäre Ursache, keine drogeninduzierte Psychose
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizoaffective Störung, Wahnhafte Störung, Akute vorübergehende psychotische Störung, Bipolare Störung mit psychotischen Symptomen

## **F20.1 – Hebephrene Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**

- Subtyp der Schizophrenie, gekennzeichnet durch ausgeprägte affektive Veränderungen und inadäquates Verhalten.

- **Symptome:**

- Affektive Verflachung, inadäquates oder unpassendes Verhalten, Desorganisierte Sprache und Denken, häufige Stimmungsschwankungen, Halluzinationen und Wahnvorstellungen weniger prominent.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen für mindestens 6 Monate bestehen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Ausschluss anderer Schizophrenie-Subtypen (z.B. paranoide Schizophrenie), keine primäre affektive Störung oder organische Gehirnerkrankung.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depression, Substanzmissbrauch.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Paranoide Schizophrenie (F20.0), Schizoaffective Störung (F25), Affektive Störungen (z.B. Major Depression), Autismus-Spektrum-Störung.

## **F20.2 – Katatone Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**
  - Subtyp der Schizophrenie mit ausgeprägten psychomotorischen Störungen.
- **Symptome:**
  - Stupor, Erregung, wächserne Biegsamkeit, Negativismus, Mutismus, Echolalie, Echopraxie.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen mindestens einen Monat anhalten.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Schizophrenie aufgrund organischer Ursachen, keine durch Substanzen induzierte Störung.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophreniforme Störung, Schizoaffective Störung, Akute psychotische Störung, organische psychotische Störungen, Autismus-Spektrum-Störungen.

## **F20.4 – Postschizophrene Depression:**

- **Störungsbild:**
  - Depression, die nach einer schizophrenen Episode auftritt, bei weiterhin bestehenden schizophrenen Symptomen.
- **Symptome:**
  - Depressive Verstimmung, Anhedonie, Schuldgefühle, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, verminderter Antrieb.
- **Zeitkriterien:**
  - Depressive Episode tritt innerhalb von 12 Monaten nach einer schizophrenen Episode auf.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Depression vor der schizophrenen Episode, keine Schizophrenie-Diagnose in der Vorgeschichte.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Suizidalität, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Major Depression, Schizoaffective Störung, anhaltende wahnhafte Störung, rezidivierende depressive Störung.

## **F20.5 – Residuale Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische Phase der Schizophrenie mit vorherrschenden negativen Symptomen.
- **Symptome:**
  - Soziale Isolation, Antriebslosigkeit, Affektverflachung, Sprachverarmung, kognitive Defizite.
- **Zeitkriterien:**
  - Langandauernde Phase nach einer akuten Schizophrenie-Episode, Symptome bestehen mindestens ein Jahr.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine akuten psychotischen Symptome wie Wahnvorstellungen oder Halluzinationen, keine andere primäre psychische Störung wie Major Depression.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizoaffective Störung, Major Depression mit psychotischen Merkmalen, andere Schizophrenie-Subtypen (paranoid, hebephren, kataton), organische psychische Störungen.

## **F20.6 – Schizophrenes Residuum:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische Phase der Schizophrenie nach akuten Episoden, charakterisiert durch anhaltende negative Symptome.
- **Symptome:**
  - Affektverflachung, sozialer Rückzug, Antriebslosigkeit, Sprachverarmung, kognitive Defizite.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen über mindestens ein Jahr bestehen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anhaltenden positiven Symptome wie Halluzinationen oder Wahnideen, keine anderen primären psychischen Störungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizoaffective Störung, chronische Depression, Persönlichkeitsstörungen, neurodegenerative Erkrankungen.

## **F21 – Schizotype Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Langfristige, tiefgreifende Störung der Persönlichkeit mit Ähnlichkeiten zur Schizophrenie.
- **Symptome:**
  - Sozialer Rückzug, exzentrisches Verhalten, ungewöhnliche Überzeugungen und Wahrnehmungen, magisches Denken, misstrauische oder paranoide Ideen, unangemessene oder eingeschränkte Emotionen.
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltend über mindestens 2 Jahre.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine vollständigen schizophrenen Episoden, keine affektiven Störungen als primäre Ursache, keine organische Erkrankung.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), paranoide Persönlichkeitsstörung (F60.0), schizoide Persönlichkeitsstörung (F60.1), affektive Störungen (F30-F39).

## **F22.0 – Wahnhafte Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische psychotische Störung mit persistierenden Wahnvorstellungen.
- **Symptome:**
  - Wahnhafte Überzeugungen, die über mindestens 3 Monate bestehen, keine oder nur geringfügige Halluzinationen, keine desorganisierte Sprache oder Verhalten.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen über mindestens 3 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Schizophrenie, keine affektive Störung, kein Drogenmissbrauch oder körperliche Krankheit als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, depressive Episoden, Zwangsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), affektive Störungen mit psychotischen Merkmalen (F30-F39), organisch bedingte psychotische Störungen (F06), substanzinduzierte Psychosen (F10-F19).

## **F23.0 – Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**
  - Akut auftretende psychotische Störung mit variablen, schnell wechselnden Symptomen, keine anhaltenden schizophrenen Symptome.
- **Symptome:**
  - Halluzinationen, Wahnvorstellungen, Verwirrtheit, emotionale Labilität.
- **Zeitkriterien:**
  - Plötzliches Auftreten, Dauer weniger als 3 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Schizophrenie, Substanzinduzierte Psychose, Organische psychische Störungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), schizoaffektive Störung (F25), bipolare Störung mit psychotischen Symptomen, Delir (F05).

## **F23.1 – Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie:**

- **Störungsbild:**

- Akute, schwere psychotische Episode mit schnellem Beginn und wechselhaften Symptomen, die denen einer Schizophrenie ähneln.

- **Symptome:**

- Halluzinationen, Wahnvorstellungen, Desorganisation des Denkens, Verwirrtheit, affektive Veränderungen.

- **Zeitkriterien:**

- Plötzlicher Beginn innerhalb von zwei Wochen, Dauer in der Regel weniger als drei Monate.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine Diagnose von Schizophrenie (F20), keine Diagnose einer manischen Episode (F30), keine Diagnose einer schweren depressiven Episode (F32.3), keine direkte Wirkung von psychoaktiven Substanzen oder körperlichen Erkrankungen.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, depressive Symptome, posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie (F20), akute vorübergehende psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie (F23.0), schizoaffektive Störung (F25), drogeninduzierte Psychose (F1x.5).

## **F23.2 – Akute schizophreniforme psychotische Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Akut auftretende psychotische Störung mit Symptomen ähnlich einer Schizophrenie.
- **Symptome:**
  - Wahnvorstellungen, Halluzinationen, desorganisiertes Denken und Verhalten, starke emotionale Instabilität.
- **Zeitkriterien:**
  - Akuter Beginn innerhalb von zwei Wochen, Symptome dauern mindestens einige Tage, aber weniger als einen Monat.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Anzeichen für eine organische Störung oder Substanzmissbrauch als primäre Ursache, keine vorausgehende Schizophrenie oder affektive Störung.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, depressive Episoden, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), akute polymorphe psychotische Störung (F23.0), affektive Störungen mit psychotischen Symptomen, organische psychotische Störungen.

### **F23.3 – Akute wahnhafte psychotische Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Plötzlicher Ausbruch von Wahnvorstellungen ohne längere Prodromalphase
- **Symptome:**
  - Wahnvorstellungen, Halluzinationen, Verwirrtheit, intensive emotionale Reaktionen
- **Zeitkriterien:**
  - Plötzlicher Beginn, Dauer weniger als 3 Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anhaltende Schizophrenie, keine affektiven Störungen, keine durch Substanzen oder körperliche Krankheiten bedingte Psychosen
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, depressive Episoden, Schlafstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), schizoaffektive Störungen (F25), organische psychotische Störungen (F06), affektive Störungen mit psychotischen Merkmalen (F30-F39)

## **F24 – Induzierte wahnhafte Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Wahnhafte Störung, die bei einer Person aufgrund des engen Kontakts zu einer anderen Person mit einer wahnhaften Störung entsteht.
- **Symptome:**
  - Übernahme des Wahnsystems einer anderen Person, ähnliche wahnhaft-falsche Überzeugungen, oft im Kontext einer engen Beziehung.
- **Zeitkriterien:**
  - Keine spezifischen Zeitkriterien im ICD-10.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine wahnhafte Störung bei Fehlen des Kontakts zu einer wahnerkrankten Person, andere psychotische Störungen (z.B. Schizophrenie) ausgeschlossen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), andere wahnhafte Störungen (F22), akute und vorübergehende psychotische Störungen (F23), organische psychische Störungen (F06).

## **F25 – Schizoaffective Störung:**

- **Störungsbild:**

- Kombination von Symptomen einer Schizophrenie und einer affektiven Störung.

- **Symptome:**

- Wahnvorstellungen, Halluzinationen, formale Denkstörungen, depressive oder manische Episoden.

- **Zeitkriterien:**

- Gleichzeitiges Auftreten von schizophrenen und affektiven Symptomen über einen erheblichen Teil der Episode, mindestens zwei Wochen lang ohne depressive oder manische Symptome.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine primäre affektive Störung oder Schizophrenie, keine Symptome durch Substanzen oder medizinische Erkrankungen bedingt.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Substanzmissbrauch, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie (F20), bipolare affektive Störung (F31), schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen (F32.3).

## **F30.0 – Hypomanie:**

- **Störungsbild:**
  - Mildere Form der Manie, charakterisiert durch anhaltend gehobene oder gereizte Stimmung.
- **Symptome:**
  - Erhöhte Energie, vermindertes Schlafbedürfnis, gesteigerte Aktivität, Rededrang, vermindertes Urteilsvermögen, gesteigerte Geselligkeit.
- **Zeitkriterien:**
  - Dauer mindestens 4 Tage, keine vollständige Funktionsbeeinträchtigung.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine psychotischen Symptome, keine vollständige soziale oder berufliche Funktionsunfähigkeit.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, andere affektive Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Manie (F30.1), Bipolare affektive Störung (F31), Zylothymia (F34.0), Substanzinduzierte affektive Störungen.

## **F30.1 – Manie ohne psychotische Symptome:**

- **Störungsbild:**
  - Affektive Störung, gekennzeichnet durch anhaltend gehobene, expansive oder gereizte Stimmung.
- **Symptome:**
  - Überaktivität, Rededrang, vermindertes Schlafbedürfnis, gesteigerter Selbstwert, Ablenkbarkeit, impulsives Verhalten, übermäßige Planung oder Beteiligung an Aktivitäten mit hohem Risiko.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome anhaltend mindestens eine Woche oder kürzer bei Hospitalisierung.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine psychotischen Symptome, keine organische Ursache, keine direkte Wirkung von Substanzen (z.B. Drogen, Medikamente).
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie (F20), Schizoaffektive Störung (F25), Hypomanie (F30.0), depressive Episoden (F32), Borderline-Persönlichkeitsstörung (F60.3).

## **F30.2 – Manie mit psychotischen Symptomen:**

- **Störungsbild:**
  - Stimmungserkrankung mit extrem gehobener oder gereizter Stimmung und psychotischen Merkmalen.
- **Symptome:**
  - Übermäßige Euphorie oder Reizbarkeit, Größenwahn, Halluzinationen, vermindertes Schlafbedürfnis, gesteigerte Aktivität, Risikoverhalten.
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltende Symptome für mindestens eine Woche oder kürzer, wenn Hospitalisierung notwendig.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organische Ursache, keine Substanzintoxikation oder -entzug.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie, schizoaffective Störung, depressive Episode mit psychotischen Symptomen, organische psychische Störungen.

## **F31 – Bipolare affektive Störung:**

- **Störungsbild:**

- Affektive Störung mit wiederkehrenden Episoden von Manie und Depression.

- **Symptome:**

- Euphorie oder Reizbarkeit (Manie), vermindertes Schlafbedürfnis, gesteigerte Aktivität, Risikoverhalten, depressive Stimmung, Antriebslosigkeit, Hoffnungslosigkeit.

- **Zeitkriterien:**

- Manische Episode mindestens 1 Woche, depressive Episode mindestens 2 Wochen, Wechsel zwischen Episoden über Monate oder Jahre.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine psychotropen Substanzen oder organischen Erkrankungen als primäre Ursache, keine anhaltenden psychotischen Symptome außerhalb der affektiven Episoden.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Substanzmissbrauch, ADHS, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizoaffective Störung (F25), Major Depression (F32/F33), Zykllothymie (F34.0), Borderline-Persönlichkeitsstörung (F60.3).

## **F32 – Depressive Episode:**

- **Störungsbild:**
  - Affektive Störung mit überwiegender Niedergeschlagenheit und Interessenverlust.
- **Symptome:**
  - Depressive Stimmung, Interessenverlust, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen, Appetitverlust, Konzentrationsprobleme, Schuldgefühle, Suizidgedanken.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen mindestens 2 Wochen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Manie oder Hypomanie in der Vorgeschichte, keine direkte Wirkung von Substanzen oder medizinischen Bedingungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, somatische Beschwerden.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Bipolare affektive Störung (F31), Anpassungsstörung (F43.2), Schizophrenie (F20), Demenz (F00-F03).

## **F33.0 Rezidivierende depressive Störung:**

- **Störungsbild:**

- Wiederkehrende depressive Episoden mit normalem Intervall zwischen den Episoden.

- **Symptome:**

- Depressive Stimmung, Verlust von Interesse und Freude, verminderter Antrieb, Müdigkeit, Schlafstörungen, Appetitveränderungen, Konzentrationsstörungen, Schuldgefühle, Suizidgedanken.

- **Zeitkriterien:**

- Mindestens zwei depressive Episoden, Dauer der Episoden mindestens zwei Wochen, symptomfreie Intervalle von mindestens zwei Monaten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine manischen oder hypomanischen Episoden, keine substanzinduzierten oder durch medizinische Erkrankungen verursachten Störungen.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Substanzmissbrauch, somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Bipolare affektive Störung (F31), Anpassungsstörungen (F43.2), dysthyme Störung (F34.1), Major Depression mit psychotischen Merkmalen (F32.3), organische depressive Störung (F06.3).

## **F34.0 – Zykllothymia:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische affektive Störung mit langanhaltenden Stimmungsschwankungen.
- **Symptome:**
  - Perioden leichter Depression und Hypomanie, schwankende Stimmung, chronische Instabilität.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome über mindestens 2 Jahre, keine symptomfreien Phasen länger als 2 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Major Depression, Manie oder Hypomanie-Episoden, keine anderen psychischen Störungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Bipolare Störung Typ I und II, Major Depression, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Dysthymia.

## **F34.1 – Dysthymia:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische affektive Störung mit langanhaltender depressiver Verstimmung.
- **Symptome:**
  - Depressive Stimmung, Anhedonie, niedriger Selbstwert, Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Schlafstörungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome für mindestens 2 Jahre, keine symptomfreien Intervalle länger als 2 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Episode einer Major Depression innerhalb der ersten 2 Jahre, keine manischen oder hypomanischen Episoden.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Substanzmissbrauch, Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Major Depression, Anpassungsstörung mit depressiver Stimmung, Zylothymia, Bipolare Störung, schizoaffektive Störung.

## **F40.0 – Agoraphobie:**

- **Störungsbild:**

- Angststörung, gekennzeichnet durch Furcht vor und Vermeidung von Orten oder Situationen, aus denen eine Flucht schwierig oder peinlich sein könnte.

- **Symptome:**

- Intensive Angst oder Panik in bestimmten Situationen, Vermeidung dieser Situationen, körperliche Angstsymptome (z.B. Herzklopfen, Schweißausbrüche), starkes Unbehagen, das den Alltag beeinträchtigt.

- **Zeitkriterien:**

- Anhaltende Symptome für mindestens 6 Monate.

- **Ausschlusskriterien:**

- Angst nicht besser durch eine andere psychische Störung (z.B. soziale Phobie, spezifische Phobie) erklärt, nicht durch Substanzeinfluss oder medizinische Erkrankung bedingt.

- **Komorbiditäten:**

- Panikstörung, Depression, andere Angststörungen, Substanzmissbrauch.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Soziale Phobie, spezifische Phobie, Panikstörung, generalisierte Angststörung, depressive Störungen.

## **F40.1 – Soziale Phobie:**

- **Störungsbild:**
  - Angststörung, gekennzeichnet durch übermäßige Angst in sozialen Situationen
- **Symptome:**
  - Intensive Angst vor Bewertung durch andere, Vermeidung sozialer Interaktionen, körperliche Symptome (Schwitzen, Zittern, Herzklopfen)
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen seit mindestens 6 Monaten
- **Ausschlusskriterien:**
  - Angst nicht durch andere psychische Störungen erklärt (z.B. Panikstörung, generalisierte Angststörung), nicht durch Substanzeinfluss oder körperliche Erkrankungen bedingt
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, andere Angststörungen, Substanzmissbrauch
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Generalisierte Angststörung (F41.1), Panikstörung (F41.0), Agoraphobie (F40.0), vermeidende Persönlichkeitsstörung (F60.6)

## **F40.2 – Spezifische (isolierte) Phobien:**

- **Störungsbild:**
  - Intensive, irrationale Angst vor spezifischen Objekten oder Situationen.
- **Symptome:**
  - Übertriebene Angst oder Panik, Vermeidungsverhalten, körperliche Reaktionen wie Zittern oder Schwitzen.
- **Zeitkriterien:**
  - Dauer mindestens 6 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Angst nicht besser erklärt durch andere Angststörungen oder psychische Erkrankungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Andere Angststörungen, Depressionen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Soziale Phobie (F40.1), Agoraphobie (F40.0), Zwangsstörung (F42), PTBS (F43.1).

### **F40.3 – Phobie mit Panikattacken:**

- **Störungsbild:**
  - Angststörung, bei der Panikattacken in phobischen Situationen auftreten.
- **Symptome:**
  - Intensive Angst, Panikattacken, Vermeidungsverhalten, körperliche Symptome wie Herzklopfen und Schweißausbrüche.
- **Zeitkriterien:**
  - Andauernde Symptome über mindestens 6 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Panikstörung (F41.0), keine andere primäre Angststörung oder körperliche Erkrankung als Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, andere Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Panikstörung (F41.0), generalisierte Angststörung (F41.1), spezifische Phobien (F40.2), soziale Phobie (F40.1).

## **F41.0 – Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]:**

- **Störungsbild:**
  - Wiederkehrende, unerwartete Panikattacken.
- **Symptome:**
  - Intensive Angst, Herzrasen, Schwitzen, Zittern, Atemnot, Schwindel, Derealisation oder Depersonalisation, Angst vor Kontrollverlust oder Tod.
- **Zeitkriterien:**
  - Wiederkehrende Attacken über mindestens 1 Monat.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organische Ursache, keine andere psychische Störung als primäre Ursache (z.B. soziale Phobie, spezifische Phobie, Zwangsstörung, PTSD).
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, andere Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Generalisierte Angststörung (F41.1), soziale Phobie (F40.1), spezifische Phobie (F40.2), Agoraphobie (F40.00), Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

## **F41.1 – Generalisierte Angststörung:**

- **Störungsbild:**
  - Anhaltende und übermäßige Angst und Sorge, die nicht auf spezifische Situationen oder Objekte beschränkt ist.
- **Symptome:**
  - Ruhelosigkeit, Muskelverspannung, Konzentrationsschwierigkeiten, Reizbarkeit, Schlafstörungen, leichte Ermüdbarkeit.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome an den meisten Tagen über mindestens 6 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Panikstörung, Phobien, Zwangsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung, körperliche Erkrankungen, die die Symptome erklären könnten.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, andere Angststörungen, somatische Beschwerden.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Panikstörung (F41.0), soziale Phobie (F40.1), spezifische Phobien (F40.2), Zwangsstörung (F42), posttraumatische Belastungsstörung (F43.1).

## **F41.2 – Angst und depressive Störung, gemischt:**

- **Störungsbild:**

- Kombination von Angst- und Depressionssymptomen ohne klare Dominanz eines der beiden, mittlere Ausprägung beider Symptomgruppen.

- **Symptome:**

- Anhaltende oder wiederkehrende Angst und Besorgnis, depressive Verstimmung, Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme, Müdigkeit, Reizbarkeit.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome mindestens mehrere Wochen bis Monate anhaltend.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine dominante Angst- oder depressive Störung, keine andere spezifische Angststörung (z.B. Panikstörung, generalisierte Angststörung), keine schwere depressive Episode.

- **Komorbiditäten:**

- Somatoforme Störungen, Schlafstörungen, Substanzmissbrauch.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Generalisierte Angststörung (F41.1), Major Depression (F32), Dysthymie (F34.1), Anpassungsstörung mit Angst und depressiver Stimmung (F43.22), Zwangsstörung (F42).

## **F42 – Zwangsgedanken oder -handlungen:**

- **Störungsbild:**
  - Angststörung, gekennzeichnet durch wiederkehrende Zwangsgedanken oder -handlungen
- **Symptome:**
  - Wiederkehrende unerwünschte Gedanken oder Impulse, wiederholte stereotype Handlungen zur Reduktion von Angst, Einsicht in Übertriebenheit der Gedanken/Handlungen
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome für mindestens 2 Wochen, signifikante Beeinträchtigung im täglichen Leben
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere psychische Störung als primäre Ursache (z.B. Schizophrenie, Depression), keine Substanzinduzierte Zwangsstörung
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Tic-Störungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Generalisierte Angststörung, Major Depression, Schizophrenie, Zwangsspektrumsstörungen (z.B. Körperdysmorphie Störung)

## **F43.0 – Akute Belastungsreaktion:**

- **Störungsbild:**
  - Kurzzeitige, schwere Reaktion auf außergewöhnliche körperliche oder seelische Belastung, mit plötzlichem Beginn und raschem Verlauf.
- **Symptome:**
  - Angst, Desorientierung, Hypervigilanz, vegetative Symptome wie Herzklopfen und Schwitzen, emotionale Labilität.
- **Zeitkriterien:**
  - Beginn unmittelbar nach dem belastenden Ereignis, Symptome dauern in der Regel Stunden bis Tage, maximal bis zu vier Wochen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anderen psychischen Störungen als primäre Ursache, keine anhaltenden Symptome über vier Wochen hinaus.
- **Komorbiditäten:**
  - Posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörungen, depressive Episoden.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Posttraumatische Belastungsstörung (F43.1), Anpassungsstörungen (F43.2), Panikstörung (F41.0), generalisierte Angststörung (F41.1).

## **F43.1 – Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS):**

- **Störungsbild:**

- Angststörung nach traumatischen Ereignissen, die intensive Angst, Hilflosigkeit oder Entsetzen auslösen.

- **Symptome:**

- Wiedererleben des Traumas (Flashbacks, Albträume), Vermeidung von traumaassoziierten Reizen, emotionale Taubheit, Übererregung (Schlafstörungen, Reizbarkeit, Hypervigilanz).

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten innerhalb von 6 Monaten nach dem traumatischen Ereignis auf, anhaltend für mehr als 1 Monat.

- **Ausschlusskriterien:**

- Symptome nicht besser erklärt durch andere psychische Störungen oder Substanzeinfluss.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch, somatoforme Störungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Akute Belastungsreaktion (F43.0), Anpassungsstörungen (F43.2), andere Angststörungen, depressive Störungen.

## **F43.2 – Anpassungsstörungen:**

- **Störungsbild:**
  - Reaktion auf belastende Lebensveränderungen oder stressige Ereignisse, die zu emotionalen und verhaltensbezogenen Symptomen führt.
- **Symptome:**
  - Angst, depressive Stimmung, sozialer Rückzug, Reizbarkeit, Konzentrationsprobleme, Schlafstörungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten innerhalb eines Monats nach dem belastenden Ereignis auf, Dauer in der Regel nicht länger als 6 Monate nach Ende des belastenden Ereignisses oder seiner Folgen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anderen psychischen Störungen (z.B. Major Depression, PTBS) als primäre Ursache, keine direkte körperliche Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, depressive Störungen, somatische Beschwerden.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Akute Belastungsreaktion (F43.0), posttraumatische Belastungsstörung (F43.1), Major Depression, generalisierte Angststörung (F41.1).

## **F45.0 – Somatisierungsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung mit wiederholtem Auftreten vielfältiger körperlicher Symptome ohne ausreichende organische Erklärung
- **Symptome:**
  - Multiple körperliche Beschwerden, wechselnde Symptome, lange Krankheitsgeschichte, häufige Arztbesuche
- **Zeitkriterien:**
  - Beschwerden über mindestens 2 Jahre, keine symptomfreien Phasen länger als wenige Wochen
- **Ausschlusskriterien:**
  - Körperliche Erkrankungen, die die Symptome ausreichend erklären, keine andere psychische Störung als primäre Ursache
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, Persönlichkeitsstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Hypochondrische Störung (F45.2), Konversionsstörung (F44), depressive Störungen, Angststörungen

## **F45.2 – Hypochondrische Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Anhaltende Überzeugung, ernsthaft krank zu sein, trotz fehlender medizinischer Befunde
- **Symptome:**
  - Übermäßige Beschäftigung mit dem eigenen Gesundheitszustand, häufige Arztbesuche, ständige Sorge um Krankheit, detaillierte Selbstbeobachtung, Unfähigkeit, medizinische Entwarnung zu akzeptieren
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome mindestens 6 Monate anhaltend
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere psychische Störung als primäre Ursache (z.B. Zwangsstörung, depressive Episode), keine somatische Erklärung für die Symptome
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Zwangsstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Somatisierungsstörung (F45.0), Zwangsstörung (F42), Generalisierte Angststörung (F41.1), Major Depression (F32)

### **F45.3 – Somatoforme autonome Funktionsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung, bei der körperliche Symptome auf eine autonome Funktionsstörung zurückgeführt werden, ohne organische Ursache.
- **Symptome:**
  - Herzklopfen, Schwitzen, Zittern, Mundtrockenheit, Magen-Darm-Beschwerden, Blasenfunktionsstörungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome über mehrere Monate, persistierend.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organische Ursache für die Symptome, keine andere psychische Störung als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depressionen, andere somatoforme Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Panikstörung, generalisierte Angststörung, depressive Störung, hypochondrische Störung, organische Erkrankungen.

## **F45.4 – Anhaltende somatoforme Schmerzstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Chronische Schmerzstörung ohne ausreichende körperliche Ursache.
- **Symptome:**
  - Anhaltende, starke Schmerzen, die nicht vollständig durch eine körperliche Störung erklärt werden können.
- **Zeitkriterien:**
  - Schmerzen bestehen seit mindestens 6 Monaten.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Schmerzen durch medizinische Erkrankungen erklärbar, Schmerzstörung aufgrund psychotischer Störung oder affektiver Störung.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Somatisierungsstörung (F45.0), Hypochondrische Störung (F45.2), Schmerzstörung durch medizinische Erkrankung, affektive Störungen mit Schmerzsymptomatik.

## **F48.0 – Neurasthenie:**

- **Störungsbild:**
  - Psychische Störung, gekennzeichnet durch anhaltende Müdigkeit und Erschöpfung.
- **Symptome:**
  - Chronische Müdigkeit, Schwächegefühl, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Reizbarkeit, Muskelverspannungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen mindestens mehrere Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organischen Erkrankungen, die die Symptome erklären, keine andere psychische Störung als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Schlafstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Depression, Angststörungen, Chronisches Müdigkeitssyndrom, Somatisierungsstörung, Hypothyreose.

## **F48.1 – Depersonalisations-Derealisationssyndrom:**

- **Störungsbild:**

- Anhaltendes oder wiederkehrendes Gefühl der Entfremdung von sich selbst (Depersonalisation) oder der Umwelt (Derealisation).

- **Symptome:**

- Gefühl, als sei man ein außenstehender Beobachter des eigenen Körpers oder Geistes, Gefühl der Unwirklichkeit oder Distanzierung von der Umgebung, emotionale Taubheit, Verzerrung der Wahrnehmung von Zeit und Raum.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome sind persistent oder wiederkehrend, Dauer mindestens einige Wochen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Nicht durch Substanzen, medizinische Bedingungen oder andere psychische Störungen verursacht (z.B. Schizophrenie, Panikstörung, schwere Depression).

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizophrenie, schwere Depression, Panikstörung, PTBS, substanzinduzierte Störungen.

## **F50.0 – Anorexia nervosa:**

- **Störungsbild:**

- Essstörung, gekennzeichnet durch absichtlichen Gewichtsverlust und Nahrungsverweigerung.

- **Symptome:**

- Deutliches Untergewicht, intensive Angst vor Gewichtszunahme, gestörtes Körperbild, Verleugnung der Schwere des niedrigen Körpergewichts, Amenorrhoe bei Frauen.

- **Zeitkriterien:**

- Dauer von mindestens 3 Monaten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine anderen medizinischen Zustände als primäre Ursache des Gewichtsverlusts, keine andere psychiatrische Störung als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Bulimia nervosa (F50.2), atypische Essstörungen, somatische Erkrankungen wie Malabsorption oder hormonelle Störungen, schwere Depression mit Appetitverlust.

## **F50.2 – Bulimia nervosa:**

- **Störungsbild:**
  - Essstörung mit wiederkehrenden Essanfällen und unangemessenen kompensatorischen Maßnahmen.
- **Symptome:**
  - Heißhungerattacken, übermäßiges Essen in kurzer Zeit, Erbrechen, Missbrauch von Abführmitteln, exzessiver Sport, selbstwertabhängige Figur- und Gewichtskontrolle.
- **Zeitkriterien:**
  - Mindestens zweimal pro Woche über drei Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Anorexia nervosa, andere spezifische Essstörungen, keine körperliche Erkrankung als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Depressionen, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Anorexia nervosa (F50.0), Binge-Eating-Störung, depressive Störungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung.

## **F51.0 – Nichtorganische Insomnie:**

- **Störungsbild:**

- Schlafstörung ohne organische Ursache, charakterisiert durch Schwierigkeiten beim Ein- und/oder Durchschlafen.

- **Symptome:**

- Einschlafprobleme, Durchschlafstörungen, frühes Erwachen, Müdigkeit am Tag, Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit, Stimmungsschwankungen.

- **Zeitkriterien:**

- Mindestens drei Nächte pro Woche, über einen Zeitraum von mindestens einem Monat.

- **Ausschlusskriterien:**

- Schlafstörungen durch körperliche Erkrankungen, Substanzmissbrauch, andere psychische Störungen als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depression, andere Schlafstörungen (z.B. Schlafapnoe).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schlafapnoe, Restless-Legs-Syndrom, Narkolepsie, andere organische Schlafstörungen, Depression mit Schlafstörungen.

## **F51.1 – Nichtorganische Hypersomnie:**

- **Störungsbild:**
  - Anhaltende oder wiederkehrende übermäßige Schläfrigkeit tagsüber ohne organische Ursache
- **Symptome:**
  - Übermäßige Schläfrigkeit trotz ausreichendem Nachtschlaf, Schlafanfälle tagsüber, lange und nicht erholsame Schlafperioden
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen seit mindestens einem Monat oder wiederholen sich mehrfach innerhalb eines Jahres
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organischen Ursachen wie Schlafapnoe, Narkolepsie oder Medikamentenwirkungen
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, andere Schlafstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Narkolepsie, Schlafapnoe, Depression, Medikamenteninduzierte Hypersomnie, zirkadiane Rhythmusstörungen

## **F51.2 Nichtorganische Störung des Schlaf-Wach-Rhythmus:**

- **Störungsbild:**
  - Dysregulation des natürlichen Schlaf-Wach-Zyklus ohne organische Ursache
- **Symptome:**
  - Unregelmäßiger Schlaf-Wach-Rhythmus, Schwierigkeiten beim Einschlafen oder Durchschlafen zu normalen Zeiten, exzessive Schläfrigkeit während des Tages, Müdigkeit
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen seit mindestens einem Monat
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organische Ursache für die Schlafstörung, keine andere primäre Schlafstörung (z.B. Schlafapnoe), keine psychiatrische Störung als primäre Ursache
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, andere Schlafstörungen (z.B. Insomnie)
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schlafapnoe, Narkolepsie, Restless-Legs-Syndrom, Major Depression mit Schlafstörungen, Drogen- oder Medikamenteninduzierte Schlafstörungen

## **F52.5 – Nichtorganischer Vaginismus:**

- **Störungsbild:**
  - Psychogene sexuelle Funktionsstörung, gekennzeichnet durch unwillkürliche Kontraktionen der Beckenbodenmuskulatur.
- **Symptome:**
  - Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Schwierigkeiten oder Unfähigkeit, Geschlechtsverkehr zu haben, Angst vor Penetration.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome persistieren über mindestens 6 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine organischen Ursachen oder körperlichen Erkrankungen als primäre Ursache, keine substanzbedingten Störungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depression, andere sexuelle Funktionsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Organischer Vaginismus, Dyspareunie, vulvodynia, sexuelle Aversion.

## **F52.6 – Nichtorganische Dyspareunie:**

- **Störungsbild:**
  - Schmerzen beim Geschlechtsverkehr ohne organische Ursache,
- **Symptome:**
  - Genitale Schmerzen während oder nach dem Geschlechtsverkehr, Vermeidungsverhalten, Angst vor Geschlechtsverkehr,
- **Zeitkriterien:**
  - Persistierende oder wiederkehrende Schmerzen über mindestens 6 Monate,
- **Ausschlusskriterien:**
  - Organische Ursachen (z.B. Infektionen, gynäkologische Erkrankungen), andere psychische Störungen als primäre Ursache,
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depressionen, andere sexuelle Funktionsstörungen,
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Organische Dyspareunie, Vaginismus, vulvodynia, sexuelle Aversion.

## **F60.0 – Paranoide Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**

- Persönlichkeitsstörung mit Misstrauen und Argwohn gegenüber anderen.

- **Symptome:**

- Übermäßiges Misstrauen, Neigung zu dauerhafter Grollhaltung, ständige Beschäftigung mit unbegründeten Verdächtigungen, überempfindlich gegenüber Zurückweisungen.

- **Zeitkriterien:**

- Beginn im frühen Erwachsenenalter, langanhaltend und stabil über Jahre.

- **Ausschlusskriterien:**

- Schizophrenie, affektive Störungen, organische Ursachen (z.B. Hirnerkrankungen).

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, andere Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizoide Persönlichkeitsstörung, Schizotypische Persönlichkeitsstörung, Schizophrenie, wahnhafte Störung.

## **F60.1 – Schizoide Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**

- Persönlichkeitsstörung mit sozialer Isolation und emotionaler Distanziertheit,

- **Symptome:**

- mangelndes Verlangen nach sozialen Beziehungen, eingeschränkte emotionale Ausdrucksfähigkeit, Vorliebe für einsame Aktivitäten, wenig Interesse an sexuellen Erfahrungen mit anderen, Gleichgültigkeit gegenüber Lob und Kritik,

- **Zeitkriterien:**

- Symptome seit dem frühen Erwachsenenalter und über einen langen Zeitraum hinweg vorhanden,

- **Ausschlusskriterien:**

- keine andere psychotische Störung, keine affektive Störung, keine tiefgreifende Entwicklungsstörung,

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen,

- **Differenzialdiagnosen:**

- Schizotypische Persönlichkeitsstörung, vermeidende Persönlichkeitsstörung, autistische Spektrumstörung, einfache Schizophrenie.

## **F60.2 – Dissoziale Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsstörung mit anhaltendem Muster von Missachtung und Verletzung der Rechte anderer.
- **Symptome:**
  - Missachtung sozialer Normen, Impulsivität, Aggressivität, Verantwortungslosigkeit, Mangel an Empathie, kein Schuldbewusstsein.
- **Zeitkriterien:**
  - Beginn in der Kindheit oder frühen Adoleszenz, andauerndes Muster über Jahre hinweg.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Andere Persönlichkeitsstörungen, psychotische Störungen, Substanzmissbrauch als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Substanzmissbrauch, depressive Störungen, Angststörungen, andere Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Narzisstische Persönlichkeitsstörung, Borderline-Persönlichkeitsstörung, impulsive Störungen, bipolare Störung.

## **F60.30 – Emotional instabile Persönlichkeitsstörung, Impulsiver Typ:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsstörung mit starker Impulsivität und instabilem Verhalten.
- **Symptome:**
  - Impulsives Handeln, emotionale Instabilität, Wutausbrüche, Schwierigkeiten, Handlungen zu kontrollieren, oft riskantes Verhalten.
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltendes Muster seit der Adoleszenz oder frühen Erwachsenenalter.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere Persönlichkeitsstörung als primäre Ursache, keine akute psychische oder körperliche Erkrankung, die das Verhalten besser erklären könnte.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch, andere Persönlichkeitsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Borderline-Typ (F60.31), Dissoziale Persönlichkeitsstörung (F60.2), bipolare Störung, ADHS.

## **F60.31 – Emotional instabile Persönlichkeitsstörung, Borderline-Typ:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsstörung, gekennzeichnet durch Instabilität in zwischenmenschlichen Beziehungen, Selbstbild und Affekten.
- **Symptome:**
  - Intensive und instabile zwischenmenschliche Beziehungen, impulsives Verhalten, Affektive Instabilität, Identitätsstörungen, chronisches Gefühl der Leere, unangemessene Wut, selbstverletzendes Verhalten.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome sind seit dem frühen Erwachsenenalter vorhanden, treten in verschiedenen Situationen auf, und sind über einen längeren Zeitraum andauernd.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Andere Persönlichkeitsstörungen, psychotische Störungen, bipolare Störung.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Essstörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Bipolare Störung, andere Persönlichkeitsstörungen (z.B. histrionische, narzisstische), posttraumatische Belastungsstörung, Depression.

## **F60.4 – Histrionische Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsstörung mit übermäßig emotionalem und suchendem Verhalten nach Aufmerksamkeit.
- **Symptome:**
  - Dramatisierung, Oberflächliche und wechselhafte Emotionen, Bedürfnis nach Anerkennung, Verführung und theatralisches Verhalten, Übermäßige Sorge um äußere Erscheinung.
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltende Muster, beginnend im frühen Erwachsenenalter.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine anderen Persönlichkeitsstörungen oder psychischen Störungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depressionen, andere Persönlichkeitsstörungen (z.B. Borderline).
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Borderline-Persönlichkeitsstörung, Narzisstische Persönlichkeitsstörung, Antisoziale Persönlichkeitsstörung, Zykllothymische Störung, Bipolare Störung.

## **F60.5 – Anankastische (zwanghafte) Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**

- Persönlichkeitsstörung, gekennzeichnet durch Perfektionismus, Starrheit und übermäßige Kontrolle.

- **Symptome:**

- Übermäßiger Perfektionismus, rigides Denken, übermäßige Gewissenhaftigkeit, ständige Zweifel und Vorsicht, übermäßige Sorge um Ordnung und Kontrolle, mangelnde Flexibilität.

- **Zeitkriterien:**

- Stabil und langandauernd, Beginn in der Adoleszenz oder im frühen Erwachsenenalter.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine Diagnose einer anderen Persönlichkeitsstörung, keine durch körperliche Erkrankungen oder Substanzmissbrauch verursachten Symptome.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depression, andere Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Zwangsstörung (F42), Schizoide Persönlichkeitsstörung, Paranoide Persönlichkeitsstörung, Depressive Störung.

## **F60.6 – Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Persönlichkeitsstörung, gekennzeichnet durch tiefgreifendes Muster sozialer Gehemmtheit, Unzulänglichkeitsgefühle und Überempfindlichkeit gegenüber negativer Bewertung
- **Symptome:**
  - Soziale Zurückhaltung, Überempfindlichkeit gegenüber Kritik, geringes Selbstwertgefühl, Vermeidung von sozialen Interaktionen, Angst vor Ablehnung oder Lächerlichkeit
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome beginnen im frühen Erwachsenenalter und bestehen langfristig
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere psychische Störung, die das Verhalten besser erklären würde, wie z.B. soziale Phobie
- **Komorbiditäten:**
  - Depressionen, Angststörungen, andere Persönlichkeitsstörungen (insbesondere zwanghafte und abhängige Persönlichkeitsstörung)
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Soziale Phobie, paranoide Persönlichkeitsstörung, schizotypische Persönlichkeitsstörung, abhängige Persönlichkeitsstörung

## **F60.7 – Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**

- Persönlichkeitsstörung mit einem tief verwurzelten Bedürfnis nach Unterstützung und Bestätigung durch andere.

- **Symptome:**

- Schwierigkeiten, alltägliche Entscheidungen ohne übermäßigen Rat zu treffen, Bedürfnis nach anderen, um Verantwortung zu übernehmen, Angst vor dem Alleinsein, Unterordnung eigener Bedürfnisse unter die anderer, Unfähigkeit, Meinungsverschiedenheiten zu äußern.

- **Zeitkriterien:**

- Langfristiges, durchgängiges Muster, typischerweise seit dem frühen Erwachsenenalter.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine andere Persönlichkeitsstörung, keine primären psychotischen Störungen, keine substanzbedingten Störungen.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, andere Persönlichkeitsstörungen (z.B. vermeidende Persönlichkeitsstörung).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Vermeidende (ängstliche) Persönlichkeitsstörung (F60.6), Borderline-Persönlichkeitsstörung (F60.31), histrionische Persönlichkeitsstörung (F60.4), generalisierte Angststörung (F41.1).

## **F63.0 – Pathologisches Spielen:**

- **Störungsbild:**
  - Verhaltenssucht, gekennzeichnet durch anhaltendes und wiederholtes Glücksspielverhalten.
- **Symptome:**
  - Unfähigkeit, das Spielen zu kontrollieren, starkes Verlangen zu spielen, Fortsetzung des Spielens trotz negativer Konsequenzen, Vernachlässigung sozialer, beruflicher und familiärer Pflichten.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome über mindestens 12 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Glücksspielverhalten nicht besser erklärt durch manische Episode, keine substanzinduzierte Störung.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Manische Episode, Zwangsstörungen, andere Impulskontrollstörungen.

## **F63.1 – Pathologische Brandstiftung [Pyromanie]:**

- **Störungsbild:**
  - Impulskontrollstörung, wiederholtes, absichtliches Legen von Bränden.
- **Symptome:**
  - starkes Verlangen, Brände zu legen, Faszination mit Feuer, Spannung oder Erregung vor der Tat, Befriedigung oder Erleichterung während oder nach der Tat.
- **Zeitkriterien:**
  - wiederholtes Brandstiften über einen längeren Zeitraum.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Brandstiftung nicht aus finanziellen, politischen oder kriminellen Motiven, keine andere psychische Störung (z.B. Schizophrenie, manische Episode), kein Substanzmissbrauch.
- **Komorbiditäten:**
  - andere Impulskontrollstörungen, antisoziale Persönlichkeitsstörung, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schizophrenie, manische Episode, antisoziale Persönlichkeitsstörung, Brandstiftung aus materiellen oder politischen Motiven.

## **F63.2 – Pathologisches Stehlen [Kleptomanie]:**

- **Störungsbild:**
  - Impulskontrollstörung, die durch wiederholte, unwiderstehliche Impulse zum Stehlen gekennzeichnet ist.
- **Symptome:**
  - Drang zu stehlen, Spannung vor dem Diebstahl, Erleichterung oder Befriedigung während/nach dem Diebstahl, gestohlene Gegenstände oft ohne persönlichen Nutzen oder Wert.
- **Zeitkriterien:**
  - Wiederholte Episoden, keine spezifischen Zeitkriterien festgelegt.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Stehlen aus Rache, Wut oder finanziellen Motiven, Diebstahl während einer manischen Episode, andere psychische Störungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch, andere Impulskontrollstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Antisoziale Persönlichkeitsstörung, manische Episode, Schizophrenie, andere Impulskontrollstörungen.

### **F63.3 – Trichotillomanie:**

- **Störungsbild:**

- Impulskontrollstörung, bei der zwanghaftes Haarausreißen im Vordergrund steht.

- **Symptome:**

- Wiederholtes Ausreißen der eigenen Haare, Spannungsgefühl vor dem Ausreißen, Erleichterung oder Befriedigung nach dem Ausreißen, sichtbarer Haarverlust.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten wiederholt auf, keine spezifische Mindestdauer erforderlich.

- **Ausschlusskriterien:**

- Haarausreißen nicht durch andere medizinische oder dermatologische Zustände verursacht, nicht durch andere psychische Störungen (z.B. Zwangsstörung) erklärbar.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, Zwangsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Zwangsstörung, Dermatitis, andere Impulskontrollstörungen, psychotische Störungen mit selbstverletzendem Verhalten.

## **F64.0 – Transsexualismus:**

- **Störungsbild:**

- Geschlechtsidentitätsstörung, bei der eine Person dauerhaft das starke Gefühl hat, dem anderen Geschlecht anzugehören.

- **Symptome:**

- Anhaltendes Verlangen, als Angehöriger des anderen Geschlechts zu leben und anerkannt zu werden, Wunsch nach geschlechtsangleichenden Maßnahmen, erheblicher Leidensdruck oder Beeinträchtigung in sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen.

- **Zeitkriterien:**

- Persistierende Geschlechtsdysphorie über mindestens 2 Jahre.

- **Ausschlusskriterien:**

- Vorübergehende oder situationsbedingte Geschlechtsdysphorie, Symptome nicht durch andere psychische Störungen erklärt (z.B. Schizophrenie).

- **Komorbiditäten:**

- Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Andere Geschlechtsidentitätsstörungen, Schizophrenie, Körperdysmorphie Störung, nicht-binäre Geschlechtsidentität.

## **F64.2 – Störung der Geschlechtsidentität des Kindesalters:**

- **Störungsbild:**
  - Anhaltende und deutliche Unzufriedenheit mit dem eigenen biologischen Geschlecht im Kindesalter.
- **Symptome:**
  - Starkes Verlangen, dem anderen Geschlecht anzugehören, Ablehnung der eigenen Geschlechtsmerkmale, Präferenz für Kleidung, Rollen und Aktivitäten des anderen Geschlechts.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen mindestens 6 Monate andauern.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Vorübergehende Geschlechtsverwirrung, intersexuelle Bedingungen, psychotische Störungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, Depressionen, soziale Isolation.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Vorübergehende geschlechtsuntypische Verhaltensweisen, Störungen des Sozialverhaltens, Autismus-Spektrum-Störungen.

## **F65.2 – Exhibitionismus:**

- **Störungsbild:**
  - Drang, die eigenen Genitalien in unangemessenen Situationen zu entblößen, um sexuelle Erregung zu erreichen.
- **Symptome:**
  - Wiederholtes Entblößen der Genitalien vor Fremden, starke sexuelle Erregung durch diese Handlungen, häufig Masturbation während oder nach den Vorfällen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten auftreten.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Andere sexuelle Störungen oder Paraphilien, psychotische Störungen, Substanzmissbrauch als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Andere Paraphilien (z.B. Voyeurismus, Frotteurismus), Persönlichkeitsstörungen, Depression.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Voyeurismus, Frotteurismus, sexuell motivierte Straftaten ohne Paraphilie, Zwangsstörungen.

## **F65.4 – Pädophilie:**

- **Störungsbild:**
  - Sexuelle Präferenzstörung mit anhaltendem oder vorherrschendem sexuellem Interesse an präpubertären Kindern,
- **Symptome:**
  - Sexuelle Fantasien, Drang zu sexuellen Handlungen oder Kontakt zu Kindern, emotionale und sexuelle Fixierung auf Kinder,
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten bestehen,
- **Ausschlusskriterien:**
  - Kein sexuelles Interesse an Erwachsenen als primäre Präferenz, keine durch andere psychische Störungen bedingten sexuellen Interessen,
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, andere Paraphilien,
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Nicht-paraphile sexuelle Interessen, Zwangsstörungen, andere Paraphilien.

## **F65.5 – Sadomasochismus:**

- **Störungsbild:**

- Sexuelle Präferenzstörung, bei der sexuelle Erregung durch Schmerzen, Demütigungen oder Unterwerfung erreicht wird, oft mit klaren Rollen von Dominanz und Unterwerfung.

- **Symptome:**

- Starkes sexuelles Verlangen nach Aktivitäten, die Schmerzen, Erniedrigung oder Unterwerfung beinhalten, wiederkehrende und intensive sexuelle Fantasien, sexuelle Erregung durch sadistische oder masochistische Handlungen.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome bestehen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine Beeinträchtigung durch andere psychische Störungen, keine Teilnahme an nicht-einvernehmlichen oder illegalen Handlungen, keine Erklärbarkeit durch eine andere medizinische Kondition.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depression, andere Paraphilien, Persönlichkeitsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Nicht-pathologischer BDSM (einvernehmliche sadomasochistische Aktivitäten ohne klinisch signifikante Beeinträchtigung), andere Paraphilien wie Fetischismus (F65.0), sexuelle Sadismusstörung (F65.52), sexuelle Masochismusstörung (F65.51).

## **F66.1 – Ich-dystone Sexualorientierung:**

- **Störungsbild:**
  - Konflikt zwischen der eigenen sexuellen Orientierung und dem Selbstbild, verbunden mit starkem Leidensdruck.
- **Symptome:**
  - Angst, Depression, Scham, Schuldgefühle, Identitätskonflikte.
- **Zeitkriterien:**
  - Anhaltende Symptome über einen signifikanten Zeitraum, keine spezifische Mindestdauer definiert.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine andere primäre psychische Störung, keine direkte Folge einer körperlichen Erkrankung oder Substanzwirkung.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, depressive Störungen, Zwangsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Andere Sexualstörungen (F65), Identitätsstörungen (F64), depressive Episoden (F32).

## **F66.2 – Sexuelle Beziehungsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Probleme in der sexuellen Beziehung, die psychische Belastung verursachen
- **Symptome:**
  - Schwierigkeiten in der sexuellen Kommunikation, Konflikte über sexuelle Bedürfnisse und Wünsche, vermindertes sexuelles Interesse in der Beziehung
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome über einen längeren Zeitraum, in der Regel mindestens 6 Monate
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine primären organischen oder psychiatrischen Störungen als Ursache
- **Komorbiditäten:**
  - Depression, Angststörungen, andere sexuelle Funktionsstörungen
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Sexuelle Funktionsstörungen (F52), Partnerschaftsprobleme ohne sexuelle Komponente (Z63), Persönlichkeitsstörungen (F60-F69)

## **F70.0 – Leichte Intelligenzminderung:**

- **Störungsbild:**
  - Intellektuelle Beeinträchtigung mit einem IQ von 50-69.
- **Symptome:**
  - Verzögerte sprachliche und motorische Entwicklung, Schwierigkeiten in der Schule, begrenzte Problemlösungsfähigkeiten, Probleme im abstrakten Denken.
- **Zeitkriterien:**
  - Manifestation in der Entwicklungsperiode (vor dem 18. Lebensjahr).
- **Ausschlusskriterien:**
  - Intelligenzminderung durch erworbene Hirnschäden nach der Entwicklungsperiode, psychische Störungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Sprachstörungen, Lernschwierigkeiten, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale und Verhaltensstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Lernbehinderung, spezifische Entwicklungsstörungen, psychische Störungen mit sekundären kognitiven Beeinträchtigungen, sensorische Beeinträchtigungen (z.B. Hör- oder Sehbehinderung).

## **F71.0 – Mittelgradige Intelligenzminderung:**

- **Störungsbild:**
  - Deutlich unterdurchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit, IQ 35-49, Einschränkungen in sozialen und praktischen Fähigkeiten.
- **Symptome:**
  - Lernschwierigkeiten, eingeschränkte Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten, begrenzte Selbstständigkeit, soziale und praktische Fertigkeiten unter dem Niveau Gleichaltriger.
- **Zeitkriterien:**
  - Beginn in der Entwicklungsperiode, anhaltende Beeinträchtigung.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine primäre psychische oder neurologische Störung als Ursache, keine sensorischen oder motorischen Beeinträchtigungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Epilepsie, Verhaltensstörungen, affektive Störungen, Autismus-Spektrum-Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Leichte Intelligenzminderung (F70), schwere Intelligenzminderung (F72), tiefgreifende Entwicklungsstörungen, erworbene kognitive Störungen.

## **F72.0 – Schwere Intelligenzminderung:**

- **Störungsbild:**
  - Intellektuelle Beeinträchtigung mit erheblichen Einschränkungen in kognitiven und adaptiven Fähigkeiten.
- **Symptome:**
  - IQ 20-34, stark eingeschränkte Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten, erhebliche Probleme bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben, Abhängigkeit von Unterstützung in vielen Lebensbereichen.
- **Zeitkriterien:**
  - Manifestation vor dem 18. Lebensjahr, stabile und andauernde Einschränkungen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Intelligenzminderung aufgrund vorübergehender oder reversibler Zustände, keine primären sensorischen, motorischen oder emotionalen Störungen als Hauptursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Epilepsie, Autismus-Spektrum-Störungen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale und Verhaltensstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Moderate Intelligenzminderung (F71), leichte Intelligenzminderung (F70), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), erworbene kognitive Beeinträchtigungen durch Schädel-Hirn-Trauma oder neurologische Erkrankungen.

## **F73.0 – Schwerste Intelligenzminderung:**

- **Störungsbild:**
  - Tiefgreifende intellektuelle Beeinträchtigung mit extremen Einschränkungen in kognitiven und adaptiven Fähigkeiten.
- **Symptome:**
  - IQ unter 20, minimal ausgeprägte sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, vollständige Abhängigkeit von Betreuung in allen Lebensbereichen, sehr eingeschränkte motorische und sensorische Funktionen.
- **Zeitkriterien:**
  - Manifestation vor dem 18. Lebensjahr, stabile und andauernde Einschränkungen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Intelligenzminderung aufgrund vorübergehender oder reversibler Zustände, keine primären sensorischen, motorischen oder emotionalen Störungen als Hauptursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Epilepsie, schwere körperliche Behinderungen, Autismus-Spektrum-Störungen, schwerwiegende medizinische Probleme.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Schwere Intelligenzminderung (F72), moderate Intelligenzminderung (F71), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), erworbene kognitive Beeinträchtigungen durch Schädel-Hirn-Trauma oder neurologische Erkrankungen.

## **F80.0 – Artikulationsstörung:**

- **Störungsbild:**

- Sprachentwicklungsstörung, bei der die Fähigkeit, Laute korrekt zu bilden, beeinträchtigt ist.

- **Symptome:**

- Fehlende oder fehlerhafte Aussprache bestimmter Laute, verständliche Sprache im Vergleich zu Gleichaltrigen deutlich beeinträchtigt, keine generellen Sprachverständnisprobleme.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten im frühen Kindesalter auf, Diagnose in der Regel nach dem 3. Lebensjahr, persistierend über mehrere Monate.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine sensorischen, motorischen oder neurologischen Ursachen, keine intellektuelle Behinderung oder emotionale Störungen als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Sprachentwicklungsverzögerung, Leseschwäche, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Expressive Sprachstörung (F80.1), rezeptive Sprachstörung (F80.2), selektiver Mutismus (F94.0), sensorische Beeinträchtigungen wie Hörverlust.

## **F80.1 – Expressive Sprachstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Entwicklungsstörung der expressiven Sprachfähigkeit ohne Beeinträchtigung des Sprachverständnisses.
- **Symptome:**
  - Eingeschränkter Wortschatz, verkürzte Sätze, grammatikalische Fehler, Schwierigkeiten beim Satzbau, altersunangemessene Sprachproduktion.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome treten vor dem 4. Lebensjahr auf, persistieren über mindestens 6 Monate.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Hörstörungen, neurologische Erkrankungen, allgemeine Entwicklungsstörungen, emotional bedingte Sprachstörungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Artikulationsstörungen, Sprachverständnisstörungen, Lernstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Rezeptive Sprachstörung (F80.2), kombinierte Sprachstörung (F80.3), Autismus-Spektrum-Störung (F84), intellektuelle Entwicklungsstörungen (F70-F79).

## **F80.2 – Rezeptive Sprachstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Entwicklungsstörung des Sprachverständnisses bei normaler Intelligenz und sensorischem Hören.
- **Symptome:**
  - Schwierigkeiten beim Verstehen gesprochener Sprache, Probleme beim Folgen von Anweisungen, eingeschränktes Sprachverständnis trotz altersgemäßem Sprachgebrauch.
- **Zeitkriterien:**
  - Erkennbare Defizite ab dem frühen Kindesalter, meist vor dem dritten Lebensjahr diagnostizierbar.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Hörstörungen, allgemeine Entwicklungsverzögerungen, Autismus-Spektrum-Störungen, neurologische Erkrankungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Expressive Sprachstörungen, Lernstörungen, emotionale und Verhaltensstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Expressive Sprachstörung (F80.1), allgemeine Entwicklungsverzögerung, Hörstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen (F84), spezifische Lernstörungen (F81).

### **F80.3 – Erworbene Aphasie mit Epilepsie [Landau-Kleffner-Syndrom]:**

- **Störungsbild:**
  - Sprachverlust nach normaler Sprachentwicklung, verbunden mit epileptischen Anfällen.
- **Symptome:**
  - Plötzlicher oder schrittweiser Verlust des Sprachverständnisses und der Sprachproduktion, Anfälle von Epilepsie, Verhaltensauffälligkeiten.
- **Zeitkriterien:**
  - Beginn meist im Alter von 3 bis 7 Jahren, Symptome persistierend über Monate bis Jahre.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Sprachverlust durch andere neurologische Erkrankungen oder Hirnschäden, keine primären Entwicklungsstörungen als Hauptursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Verhaltensstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Lernschwierigkeiten.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Autismus-Spektrum-Störungen, spezifische Sprachentwicklungsstörungen (F80.1), Epilepsie ohne Sprachverlust, Rett-Syndrom.

## **F81.0 – Lese- und Rechtschreibstörung:**

- **Störungsbild:**

- Spezifische Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten, primär betroffen sind Lesen und Rechtschreiben.

- **Symptome:**

- Schwierigkeiten beim Erkennen von Wörtern, langsames und fehlerhaftes Lesen, Probleme mit der Rechtschreibung, häufige Buchstabenverwechslungen.

- **Zeitkriterien:**

- Persistierende Schwierigkeiten trotz normaler Intelligenz und angemessener Beschulung, Manifestation im frühen Schulalter.

- **Ausschlusskriterien:**

- Intelligenzminderung, sensorische Defizite (z.B. Seh- oder Hörprobleme), unzureichende Beschulung, neurologische oder psychiatrische Störungen als Hauptursache.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), andere spezifische Lernstörungen, emotionale und Verhaltensstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Rechenstörung (F81.2), expressive Sprachstörung (F80.1), gemischte Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten (F81.3), emotionale Störungen aufgrund von Schulschwierigkeiten.

## **F81.1 – Isolierte Rechtschreibstörung:**

- **Störungsbild:**

- Spezifische Lernstörung mit erheblichen Schwierigkeiten beim Rechtschreiben.

- **Symptome:**

- Fehlerhafte Rechtschreibung, Auslassungen oder Vertauschungen von Buchstaben, Probleme mit der Rechtschreibregelanwendung, langsames und ungenaues Schreiben.

- **Zeitkriterien:**

- Schwierigkeiten treten mindestens 6 Monate trotz gezielter Interventionen auf, Beginn im Schulalter.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine allgemeinen Entwicklungsverzögerungen, keine neurologischen oder sensorischen Defizite, keine unangemessenen Bildungschancen oder unzureichender Unterricht.

- **Komorbiditäten:**

- Lesestörung (Dyslexie), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale und Verhaltensstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Allgemeine Lernbehinderung (F81.9), gemischte Störungen schulischer Fertigkeiten (F81.3), sensorische Beeinträchtigungen wie Hör- oder Sehprobleme, psychische Störungen, die die kognitive Funktion beeinträchtigen.

## **F81.2 – Rechenstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Spezifische Lernstörung, die primär das mathematische Verständnis und die Rechenfähigkeit beeinträchtigt.
- **Symptome:**
  - Schwierigkeiten bei grundlegenden Rechenoperationen, Probleme beim Verständnis mathematischer Konzepte, langsames und fehlerhaftes Rechnen, Schwierigkeiten beim schriftlichen und mündlichen Rechnen.
- **Zeitkriterien:**
  - Manifestation während der frühen Schuljahre, anhaltende Probleme trotz adäquater schulischer Förderung.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Rechenprobleme durch unzureichende Beschulung, allgemeine intellektuelle Beeinträchtigung (außer Rechenfertigkeiten sind deutlich stärker beeinträchtigt), sensorische Defizite wie Seh- oder Hörstörungen, neurologische oder psychische Erkrankungen als primäre Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Lese- und Rechtschreibstörungen (F81.0), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale und Verhaltensstörungen, Angststörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Allgemeine Lernbehinderung, allgemeine Entwicklungsverzögerung, sensorische Defizite, neurologische Erkrankungen, emotionale und Verhaltensstörungen.

## **F81.3 – Kombinierte Störungen schulischer Fertigkeiten:**

- **Störungsbild:**

- Beeinträchtigung in mehreren schulischen Fertigkeiten, die nicht allein durch Intelligenzminderung oder inadäquate Beschulung erklärt werden kann.

- **Symptome:**

- Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen, unterdurchschnittliche schulische Leistungen in mehreren Bereichen trotz normaler Intelligenz, häufige Rechtschreib- und Rechenfehler, langsames Lesen.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen seit mindestens 6 Monaten bestehen, trotz adäquater pädagogischer Maßnahmen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine primäre sensorische oder neurologische Störung, keine ausschließliche intellektuelle Beeinträchtigung, keine umfassende Entwicklungsverzögerung oder primäre emotionale Störung.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale und Verhaltensstörungen, Angststörungen, depressive Störungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Isolierte Lese- und Rechtschreibstörung (F81.0), isolierte Rechenstörung (F81.2), allgemeine Lernschwäche, intellektuelle Beeinträchtigung (F70-F79), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84).

## **F82 – Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen:**

- **Störungsbild:**

- Entwicklungsbedingte Beeinträchtigung der motorischen Koordination, die nicht durch eine Intelligenzminderung oder spezifische neurologische Erkrankungen erklärt wird.

- **Symptome:**

- Ungeschicklichkeit, Schwierigkeiten bei fein- und grobmotorischen Aufgaben, Probleme beim Anziehen, Schreiben, Ballspielen, langsame motorische Entwicklung.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen seit den frühen Entwicklungsjahren vorliegen, Diagnose in der Regel vor dem 5. Lebensjahr.

- **Ausschlusskriterien:**

- Motorische Beeinträchtigungen durch zerebrale Lähmung, muskuläre Dystrophien, intellektuelle Beeinträchtigungen, neurologische Erkrankungen.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Sprachentwicklungsstörungen, Lernstörungen, emotionale und Verhaltensstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Zerebrale Bewegungsstörungen, sensorische Störungen, Autismus-Spektrum-Störungen, spezifische Lernstörungen, intellektuelle Beeinträchtigungen.

## **F83 – Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen:**

- **Störungsbild:**
  - Beeinträchtigung in mehreren Bereichen der Entwicklung, die keine isolierten spezifischen Entwicklungsstörungen darstellen.
- **Symptome:**
  - Verzögerungen oder Abweichungen in Sprache, motorischen Fähigkeiten, schulischen Fertigkeiten, soziale Interaktionsprobleme.
- **Zeitkriterien:**
  - Manifestation im frühen Kindesalter, vor Schuleintritt.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Isolierte spezifische Entwicklungsstörungen, allgemeine Intelligenzminderung, keine primären sensorischen oder neurologischen Ursachen.
- **Komorbiditäten:**
  - Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Lernstörungen, emotionale und Verhaltensstörungen, Sprachstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Spezifische Entwicklungsstörungen (F80-F82), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), allgemeine Intelligenzminderung (F70-F79), neurologische Störungen.

## **F84.0 – Frühkindlicher Autismus:**

- **Störungsbild:**

- Tiefgreifende Entwicklungsstörung mit Beeinträchtigungen in sozialer Interaktion, Kommunikation und Verhalten.

- **Symptome:**

- Beeinträchtigte soziale Interaktionen, gestörte verbale und nonverbale Kommunikation, repetitive und stereotype Verhaltensweisen, eingeschränkte Interessen, Auftreten von Symptomen vor dem 3. Lebensjahr.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen vor dem 3. Lebensjahr auftreten und andauernd präsent sein.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine primäre emotionale Störung oder selektiver Mutismus als Hauptursache, keine alleinige Intelligenzminderung ohne die spezifischen Autismus-Symptome.

- **Komorbiditäten:**

- Intelligenzminderung, Epilepsie, ADHS, Angststörungen, sensorische Verarbeitungsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Atypischer Autismus (F84.1), Asperger-Syndrom (F84.5), spezifische Sprachentwicklungsstörungen (F80), reaktive Bindungsstörung (F94.1), Intelligenzminderung ohne autistische Merkmale.

## **F84.1 – Atypischer Autismus:**

- **Störungsbild:**

- Entwicklungsstörung mit qualitativen Beeinträchtigungen in sozialen Interaktionen und Kommunikation, jedoch atypisch hinsichtlich des Alters des Auftretens oder der fehlenden Erfüllung aller Kriterien für frühkindlichen Autismus.

- **Symptome:**

- Beeinträchtigte soziale Interaktion, gestörte Kommunikation, eingeschränkte, repetitive und stereotype Verhaltensmuster, atypischer Beginn nach dem dritten Lebensjahr oder unvollständiges Erfüllen der Kriterien für frühkindlichen Autismus.

- **Zeitkriterien:**

- Auftreten der Symptome nach dem dritten Lebensjahr oder atypische Symptomatik.

- **Ausschlusskriterien:**

- Frühkindlicher Autismus (F84.0), keine anderen tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, keine primären sensorischen oder motorischen Beeinträchtigungen als Hauptursache.

- **Komorbiditäten:**

- Intelligenzminderung, Sprachentwicklungsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Angststörungen, epileptische Anfälle.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Frühkindlicher Autismus (F84.0), Rett-Syndrom (F84.2), desintegrative Störung des Kindesalters (F84.3), spezifische Sprachentwicklungsstörungen, reaktive Bindungsstörung (F94.1).

## **F84.2 – Rett-Syndrom:**

- **Störungsbild:**

- Genetisch bedingte neuroentwicklungsbedingte Störung, hauptsächlich bei Mädchen, charakterisiert durch normale Entwicklung in den ersten Lebensmonaten gefolgt von Verlust erworbener Fähigkeiten.

- **Symptome:**

- Normaler Entwicklungsverlauf bis 6-18 Monate, Verlust gezielter Handbewegungen, Stereotypien wie Händewringbewegungen, schwerwiegende Sprachentwicklungsstörungen, motorische Beeinträchtigungen, Wachstumsverzögerungen, häufig Anfälle, Atemprobleme.

- **Zeitkriterien:**

- Normaler Entwicklungsverlauf bis 6-18 Monate, danach rapide oder allmähliche Regression der Fähigkeiten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Störungen mit ähnlich progressivem Verlauf aber unterschiedlichen genetischen Grundlagen, keine andere bekannte neurologische oder metabolische Erkrankung als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Epilepsie, Skoliose, Atemstörungen, Schlafstörungen, gastrointestinale Probleme.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Autismus-Spektrum-Störungen (F84.0), frühkindliche Desintegrationsstörung (F84.3), Angelman-Syndrom, andere genetische und neurologische Erkrankungen mit regressivem Verlauf.

## **F84.5 – Asperger-Syndrom:**

- **Störungsbild:**

- Entwicklungsstörung, die durch signifikante Beeinträchtigungen in sozialer Interaktion und eingeschränkte, repetitive Verhaltensmuster gekennzeichnet ist, ohne allgemeine Verzögerung der Sprach- oder kognitiven Entwicklung.

- **Symptome:**

- Schwierigkeiten in sozialer Interaktion, begrenzte Interessen, repetitive Verhaltensmuster, motorische Ungeschicklichkeit, normale Sprachentwicklung, normale oder überdurchschnittliche Intelligenz.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten vor dem 3. Lebensjahr auf, stabile und andauernde Beeinträchtigungen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine allgemeine Verzögerung der sprachlichen oder kognitiven Entwicklung, keine anderen tiefgreifenden Entwicklungsstörungen wie frühkindlicher Autismus (F84.0), keine primären sensorischen, motorischen oder emotionalen Störungen als Hauptursache.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, Depressionen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Lernschwierigkeiten, Schlafstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Frühkindlicher Autismus (F84.0), atypischer Autismus (F84.1), soziale Phobie, Zwangsstörungen, Schizoide Persönlichkeitsstörung.

## **F90.0 – Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung:**

- **Störungsbild:**
  - Entwicklungsstörung mit auffälliger Hyperaktivität und Unaufmerksamkeit.
- **Symptome:**
  - Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität, Impulsivität, Schwierigkeiten bei der Konzentration, leicht ablenkbar, unruhiges Verhalten.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen mindestens 6 Monate bestehen, Beginn vor dem 7. Lebensjahr.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Keine Symptome aufgrund anderer psychischer Störungen (z.B. Angststörungen, Depression), keine neurologischen oder medizinischen Ursachen als Hauptfaktor.
- **Komorbiditäten:**
  - Lernstörungen, oppositionelles Trotzverhalten, Angststörungen, depressive Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Oppositionelles Trotzverhalten (F91.3), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), Angststörungen, depressive Störungen, Intelligenzminderung (F70-F79).

## **F90.1 – Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens:**

- **Störungsbild:**
  - Kombination aus hyperaktivem Verhalten und schwerwiegenden Störungen des Sozialverhaltens.
- **Symptome:**
  - Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität, Impulsivität, aggressives Verhalten, Regelverstöße, häufiges Lügen, Stehlen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen seit mindestens 6 Monaten, Beginn vor dem 7. Lebensjahr.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Störung des Sozialverhaltens ohne Hyperaktivität (F91), andere psychische Störungen als primäre Ursache (z.B. affektive Störungen, Angststörungen).
- **Komorbiditäten:**
  - Lernstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, oppositionelles Trotzverhalten, Angststörungen, depressive Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Reine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (F90.0), Störung des Sozialverhaltens ohne Hyperaktivität (F91), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), affektive Störungen.

## **F91.0 – Auf das Familienmilieu beschränkte Störung des Sozialverhaltens:**

- **Störungsbild:**

- Verhaltensstörung, die ausschließlich im familiären Umfeld auftritt, gekennzeichnet durch aggressives oder oppositionelles Verhalten.

- **Symptome:**

- Häufiges Streiten mit Familienmitgliedern, Trotzverhalten, Missachtung familiärer Regeln, bewusste Zerstörung von Eigentum innerhalb der Familie.

- **Zeitkriterien:**

- Verhaltensmuster müssen über mindestens 6 Monate bestehen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Verhaltensstörungen, die auch außerhalb des familiären Umfelds auftreten, keine Diagnose, wenn das Verhalten durch andere psychische Störungen (z.B. Depression, Angststörung) besser erklärt wird.

- **Komorbiditäten:**

- Emotionale Störungen wie Angst oder Depression, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem Verhalten (F91.3), generalisierte Störung des Sozialverhaltens (F91.1), Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung (F92.0), oppositionelles Trotzverhalten (F91.3).

## **F91.1 – Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen:**

- **Störungsbild:**
  - Verhaltensstörung gekennzeichnet durch persistentes antisoziales Verhalten und fehlende Bindungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen.
- **Symptome:**
  - Aggressives Verhalten, häufige Lügen, Diebstahl, Vandalismus, fehlendes Mitgefühl, geringe Fähigkeit zur Empathie, keine dauerhaften sozialen Beziehungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome bestehen seit mindestens 6 Monaten.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Verhaltensstörungen bedingt durch andere psychische Störungen (z.B. Depression, Schizophrenie), temporäre Verhaltensprobleme durch akute Belastungen.
- **Komorbiditäten:**
  - Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Angststörungen, depressive Störungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Störung des Sozialverhaltens mit sozialen Bindungen (F91.2), oppositionelles Trotzverhalten (F91.3), emotional instabile Persönlichkeitsstörung (F60.3), Bindungsstörungen (F94), psychotische Störungen (F20-F29).

## **F91.2 – Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen:**

- **Störungsbild:**
  - Verhaltensstörung, gekennzeichnet durch anhaltendes antisoziales, aggressives oder aufsässiges Verhalten, bei intakten sozialen Bindungen.
- **Symptome:**
  - Regelverletzendes Verhalten, Aggressivität gegenüber Menschen und Tieren, Zerstörung von Eigentum, Betrug oder Diebstahl, häufiges Lügen, trotz vorhandener sozialer Beziehungen.
- **Zeitkriterien:**
  - Symptome müssen mindestens 6 Monate bestehen.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Verhalten darf nicht ausschließlich im Rahmen einer depressiven oder bipolaren Störung, einer Schizophrenie oder einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung auftreten.
- **Komorbiditäten:**
  - ADHS, depressive Störungen, Angststörungen, Substanzmissbrauch.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen (F91.1), oppositionelles Trotzverhalten (F91.3), emotionale Störungen mit Trennungsangst (F93.0), depressive Störungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84).

### **F91.3 – Oppositionelles, aufsässiges Verhalten:**

- **Störungsbild:**

- Verhaltensstörung mit negativistischer, feindseliger und trotzig-oppositioneller Haltung.

- **Symptome:**

- Häufiges Streiten mit Erwachsenen, aktive Verweigerung von Regeln und Anweisungen, absichtliches Verärgern anderer, Schuldzuweisungen an andere für eigenes Fehlverhalten, Reizbarkeit, Wutanfälle, Groll und Rachsucht.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome bestehen seit mindestens 6 Monaten, häufiger und intensiver als bei Gleichaltrigen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine antisozialen oder schwerwiegenden aggressiven Verhaltensweisen wie bei einer Störung des Sozialverhaltens, keine psychotische Störung oder affektive Störung als Hauptursache.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Angststörungen, depressive Störungen, Lernstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Störung des Sozialverhaltens (F91.0, F91.1), depressive Störungen, Angststörungen, ADHS ohne oppositionelles Verhalten, Anpassungsstörungen.

## **F92.0 – Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen, depressive Störung:**

- **Störungsbild:**
  - Kombination von sozialverhaltensbezogenen Auffälligkeiten und depressiven Symptomen.
- **Symptome:**
  - Aggressives oder antisoziales Verhalten, Depression, Reizbarkeit, Traurigkeit, Verlust des Interesses, Schuldgefühle, sozialer Rückzug.
- **Zeitkriterien:**
  - Dauer der Symptome mindestens 6 Monate, deutliche Beeinträchtigung des sozialen, schulischen oder beruflichen Funktionsniveaus.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Vorliegen einer primären affektiven Störung ohne Verhaltensauffälligkeiten, isolierte Störung des Sozialverhaltens ohne depressive Symptome.
- **Komorbiditäten:**
  - Angststörungen, ADHS, Substanzmissbrauch, andere affektive Störungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Störung des Sozialverhaltens (F91), depressive Episode (F32), bipolare affektive Störung (F31), emotionale Störung mit Trennungsangst (F93.0).

## **F93.0 – Emotionale Störung mit Trennungsangst des Kindesalters:**

- **Störungsbild:**

- Angststörung bei Kindern, geprägt durch übermäßige Angst vor Trennung von Bezugspersonen.

- **Symptome:**

- Intensive Angst vor Trennung, wiederholte Albträume über Trennung, somatische Beschwerden bei Trennung oder deren Antizipation, Vermeidung von Situationen, die Trennung verursachen könnten.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome dauern mindestens 4 Wochen an, Beginn vor dem 6. Lebensjahr.

- **Ausschlusskriterien:**

- Angst durch andere psychische Störungen (z.B. generalisierte Angststörung), keine Angststörungen aufgrund medizinischer Bedingungen.

- **Komorbiditäten:**

- Depression, andere Angststörungen (z.B. soziale Angststörung), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

- **Differenzialdiagnosen:**

- Generalisierte Angststörung (F41.1), soziale Angststörung (F40.1), Anpassungsstörungen (F43.2), depressive Störungen (F32), posttraumatische Belastungsstörung (F43.1).

## **F93.1 – Phobische Störung des Kindesalters:**

- **Störungsbild:**

- Angststörung bei Kindern, die durch übermäßige und anhaltende Furcht vor bestimmten Objekten oder Situationen gekennzeichnet ist.

- **Symptome:**

- Intensive Angstreaktionen, Vermeidungsverhalten, körperliche Symptome wie Herzklopfen oder Zittern bei Konfrontation mit dem phobischen Reiz, übermäßige Sorgen.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome bestehen seit mindestens 6 Monaten, treten regelmäßig auf und beeinträchtigen das tägliche Leben.

- **Ausschlusskriterien:**

- Angstreaktionen, die durch eine andere psychische Störung (z.B. generalisierte Angststörung, soziale Phobie) besser erklärt werden können, keine Angstzustände aufgrund realer Bedrohungen oder Traumata.

- **Komorbiditäten:**

- Andere Angststörungen, Depressionen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Lernstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Generalisierte Angststörung (F41.1), soziale Phobie (F40.1), Trennungsangst (F93.0), Zwangsstörungen (F42), Posttraumatische Belastungsstörung (F43.1).

## **F93.2 – Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters:**

- **Störungsbild:**

- Angststörung, die sich durch anhaltende und übermäßige soziale Ängstlichkeit in der Kindheit auszeichnet.

- **Symptome:**

- Übermäßige Angst vor sozialen Situationen, Vermeidung sozialer Interaktionen, körperliche Symptome wie Zittern oder Bauchschmerzen bei sozialen Aktivitäten, Beeinträchtigung des täglichen Lebens und schulischen Leistungen.

- **Zeitkriterien:**

- Dauer mindestens 6 Monate, Beginn typischerweise im frühen Kindesalter.

- **Ausschlusskriterien:**

- Angstzustände aufgrund von entwicklungsbedingten Schüchternheit, andere Angststörungen (z.B. generalisierte Angststörung), keine primären psychotischen Störungen oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen.

- **Komorbiditäten:**

- Andere Angststörungen, Depression, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), spezifische Phobien.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Selektiver Mutismus (F94.0), generalisierte Angststörung (F41.1), Trennungsangststörung (F93.0), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), soziale Phobie im Erwachsenenalter (F40.1).

### **F93.3 – Emotionale Störung mit Geschwisterrivalität:**

- **Störungsbild:**

- Psychische Störung, die durch intensive Rivalität und negative Gefühle gegenüber Geschwistern gekennzeichnet ist.

- **Symptome:**

- Eifersucht, Feindseligkeit gegenüber Geschwistern, häufige Streitigkeiten, übermäßiges Konkurrenzverhalten, Verhaltensauffälligkeiten wie Wutausbrüche und Regressionsverhalten.

- **Zeitkriterien:**

- Anhaltende Symptome über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten.

- **Ausschlusskriterien:**

- Emotionale Störungen ohne Geschwisterrivalität als Hauptursache, keine primäre Diagnose anderer psychischer Störungen, die das Verhalten erklären könnten.

- **Komorbiditäten:**

- Angststörungen, depressive Störungen, Verhaltensstörungen, Anpassungsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Anpassungsstörung (F43.2), oppositionelles Trotzverhalten (F91.3), depressive Episode (F32), allgemeine emotionale Störungen des Kindesalters (F93.0), andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (F98).

## **F94.0 – Elektiver Mutismus:**

- **Störungsbild:**

- Angststörung, bei der das Kind in bestimmten sozialen Situationen nicht spricht, obwohl es in anderen Kontexten normal kommunizieren kann.

- **Symptome:**

- Anhaltendes Schweigen in bestimmten sozialen Situationen, normales Sprechen in vertrauten Umgebungen, soziale Ängste, Vermeidung von Blickkontakt.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome bestehen mindestens 1 Monat, nicht nur in den ersten Schulwochen.

- **Ausschlusskriterien:**

- Sprach- oder Sprechstörungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Schizophrenie, nicht durch mangelnde Sprachkenntnisse bedingt.

- **Komorbiditäten:**

- Soziale Phobie, andere Angststörungen, Depression, Sprachentwicklungsstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Autismus-Spektrum-Störungen, expressive Sprachstörung (F80.1), rezeptive Sprachstörung (F80.2), spezifische Phobien (F40.2), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84).

## **F94.1 – Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters:**

- **Störungsbild:**

- Störung der sozialen Beziehungen und Bindung bei Kindern, oft infolge schwerer Vernachlässigung oder Missbrauch.

- **Symptome:**

- Eingeschränkte soziale Interaktionen, übermäßige Wachsamkeit oder sozialer Rückzug, widersprüchliche oder ambivalente Reaktionen auf Bezugspersonen, emotionale Störungen wie Angst oder Aggressivität.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome treten vor dem 5. Lebensjahr auf, persistierende Verhaltensweisen über mindestens einige Monate.

- **Ausschlusskriterien:**

- Autismus-Spektrum-Störungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Intelligenzminderung als primäre Ursache.

- **Komorbiditäten:**

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS), Depression, Angststörungen, Verhaltensstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Autismus-Spektrum-Störungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), andere Bindungsstörungen (z.B. desorganisierte Bindung), Anpassungsstörungen (F43.2).

## **F94.2 – Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung:**

- **Störungsbild:**

- Bindungsstörung, gekennzeichnet durch übermäßige Vertraulichkeit und mangelndes selektives Bindungsverhalten gegenüber Fremden.

- **Symptome:**

- Übermäßig freundliches und kontaktfreudiges Verhalten gegenüber Fremden, mangelnde Vorsicht und Unterscheidung zwischen vertrauten und fremden Personen, impulsives und unangemessen vertrauliches Verhalten.

- **Zeitkriterien:**

- Symptome müssen mindestens 6 Monate bestehen, Beginn vor dem 5. Lebensjahr.

- **Ausschlusskriterien:**

- Bindungsstörungen aufgrund von schwerwiegenden sensorischen oder motorischen Defiziten, keine primären tiefgreifenden Entwicklungsstörungen wie Autismus-Spektrum-Störungen.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), oppositionelle Trotzstörung, emotionale und Verhaltensstörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters (F94.1), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), Angststörungen, Depressionen.

## **F95.0 – Vorübergehende Ticstörung:**

- **Störungsbild:**

- Kurzfristig auftretende motorische oder vokale Tics, die sich in ihrer Häufigkeit und Intensität verändern.

- **Symptome:**

- Schnelle, wiederholte, unwillkürliche Bewegungen oder Lautäußerungen, z.B. Blinzeln, Grimassieren, Räuspern, wiederholt für mindestens 4 Wochen, aber weniger als 12 Monate.

- **Zeitkriterien:**

- Beginn vor dem 18. Lebensjahr, Symptome vorhanden für mindestens 4 Wochen, aber weniger als 12 Monate.

- **Ausschlusskriterien:**

- Keine Symptome einer chronischen Ticstörung (über 12 Monate), nicht durch Substanzen oder andere medizinische Zustände verursacht.

- **Komorbiditäten:**

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Zwangsstörungen, Angststörungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Chronische motorische oder vokale Ticstörung (F95.1), Tourette-Syndrom (F95.2), Bewegungsstörungen durch neurologische Erkrankungen, Zwangsstörungen.

## **F95.2 – Kombinierte vokale und multiple motorische Tics [Tourette-Syndrom]:**

- **Störungsbild:**
  - Neurologische Störung, gekennzeichnet durch das Vorhandensein von multiplen motorischen und mindestens einem vokalen Tic.
- **Symptome:**
  - Wiederholte, unwillkürliche motorische Tics (z.B. Blinzeln, Kopfschütteln), vokale Tics (z.B. Grunzen, Räuspern, Worte/Ausdrücke), Beginn oft in der Kindheit.
- **Zeitkriterien:**
  - Tics treten mehrfach täglich, fast täglich, für mehr als ein Jahr auf, Beginn vor dem 18. Lebensjahr.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Tics nicht durch Substanzen (z.B. Drogen) oder andere medizinische Bedingungen (z.B. Huntington-Krankheit) verursacht.
- **Komorbiditäten:**
  - Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Zwangsstörungen (OCD), Angststörungen, Lernstörungen, Depression.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Vorübergehende Tic-Störung (F95.0), chronische motorische oder vokale Tic-Störung (F95.1), Zwangsstörung (F42), Entwicklungsstörungen, neurologische Erkrankungen (z.B. Chorea).

## **F98.0 – Enuresis [Einnässen] nichtorganischen Ursprungs:**

- **Störungsbild:**

- Unwillkürliches Einnässen, das nicht durch eine körperliche Krankheit erklärt werden kann.

- **Symptome:**

- Wiederholtes Einnässen, mindestens zweimal pro Woche über mindestens drei aufeinanderfolgende Monate oder deutliches Leiden/Beeinträchtigung in sozialen, schulischen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen.

- **Zeitkriterien:**

- Auftreten nach dem 5. Lebensjahr, da die Blasenkontrolle normalerweise bis zu diesem Alter erreicht sein sollte.

- **Ausschlusskriterien:**

- Einnässen aufgrund einer medizinischen Erkrankung (z.B. Diabetes, Harnwegsinfektionen), neurologische Störungen, Medikamente oder Substanzmissbrauch.

- **Komorbiditäten:**

- ADHS, Angststörungen, oppositionelles Trotzverhalten, depressive Störungen.

- **Differenzialdiagnosen:**

- Organische Ursachen für Enuresis (z.B. Harnwegsinfektionen, anatomische Anomalien), psychotische Störungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), Störungen des Schlafes (F51).

## **F98.1 – Enkopresis [Einkoten] nichtorganischen Ursprungs:**

- **Störungsbild:**
  - Wiederholtes willkürliches oder unwillkürliches Einkoten bei Kindern ohne organische Ursache.
- **Symptome:**
  - Einkoten in Kleidung oder an anderen unangemessenen Orten, häufige Verschmutzung, Scham oder Vermeidung von sozialen Situationen.
- **Zeitkriterien:**
  - Einkoten mindestens einmal im Monat für mindestens drei Monate, typischerweise nach dem 4. Lebensjahr.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Einkoten aufgrund organischer Erkrankungen (z.B. anatomische Anomalien, gastrointestinale Erkrankungen), keine primären psychotischen Störungen oder tiefgreifenden Entwicklungsstörungen als Ursache.
- **Komorbiditäten:**
  - Enuresis (Einnässen), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), emotionale Störungen, Angststörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Organische Ursachen des Einkotens (z.B. Morbus Hirschsprung, chronische Obstipation), tiefgreifende Entwicklungsstörungen (F84), psychotische Störungen (F20-F29).

## **F98.2 – Fütterstörung im frühen Kindesalter:**

- **Störungsbild:**
  - Anhaltende Probleme bei der Nahrungsaufnahme und -verweigerung im frühen Kindesalter.
- **Symptome:**
  - Ablehnung von Nahrung, stark selektives Essverhalten, häufiges Erbrechen, Essanfälle, Gewichtsverlust oder mangelnde Gewichtszunahme.
- **Zeitkriterien:**
  - Auftreten vor dem 6. Lebensjahr, Symptome bestehen über mindestens einen Monat.
- **Ausschlusskriterien:**
  - Fütterprobleme aufgrund organischer Erkrankungen oder anderer psychischer Störungen, keine primären körperlichen Ursachen.
- **Komorbiditäten:**
  - Entwicklungsverzögerungen, Gedeihstörungen, Angststörungen, Bindungsstörungen.
- **Differenzialdiagnosen:**
  - Anorexia nervosa (F50.0), Pica (F98.3), Essstörung im Kindesalter (F50.8), somatische Erkrankungen wie gastrointestinale Störungen, neurologische Erkrankungen.